



Steinbacher Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

VP VON POLL IMMOBILIEN®

IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IM VORDERTAUNUS
Tel.: 06171 - 88 75 70
Holtweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 2. November 2023

Kalenderwoche 44



Tief beeindruckt und interessiert zeigen sich die Besucher an der Technik zur Wasseraufbereitung im Pumpwerk.

Foto: Königslehner

„Wasserbehälter haben etwas Magisches“

Steinbach (stw). Erstmals hat die Wasserversorgung Steinbach zwei öffentliche Wasser-Führungen angeboten, bei der Anlagen des Wasserbeschaffungsverbands Taunus besichtigt wurden. Beide Führungen waren kostenlos und stießen auf großes Interesse.

Bei den etwa 90-minütigen Führungen wurden das Pumpwerk II sowie der benachbarte Hochbehälter I am Ortsausgang von Steinbach besichtigt. Dieter Gredig, Leiter Netze Gas & Wasser bei den Stadtwerken Oberursel und ebenfalls zuständig für die Wasserversorgung Steinbach, erklärte den interessierten Teilnehmern Wissenswertes über die Wasserbeschaffenheit und -versorgung im Stadtgebiet. Der Steinbacher Heinz Peter nahm an der

zweiten Führung teil und war begeistert: „Für mich haben Wasserbehälter etwas Magisches, und ich fand den Hochbehälter, den wir heute besichtigen durften, auch von der Architektur sehr interessant. Es war spannend für mich, das System dahinter zu verstehen.“

„Als Gesellschafter der Wasserversorgung Steinbach verantworten wir auch die Versorgung Steinbachs mit Trinkwasser. Da das Thema Trinkwasserversorgung aufgrund der vergangenen trockenen Sommer und der allgemeinen klimatischen Entwicklung immer mehr in den Fokus rückt, möchten wir auch den Bürgern die Möglichkeit geben, sich anschaulich über ihre Trinkwasserversorgung zu informieren“, erklärt Julia Antoni, Geschäftsführerin der Wasserversorgung Steinbach sowie des Wasserbeschaffungsverbands Taunus, und ergänzt: „Eigentlich hatten wir nur eine Führung geplant, da das Interesse aber so groß war, haben wir uns kurzfristig entschlossen, noch eine weitere Führung anzubieten, die ebenfalls schnell ausgebucht war.“ Bürgermeister Steffen Bonk nahm an einer der Führungen teil und freut sich sehr, „dass die Wasser-Führungen so gut angenommen

wurden. In meinen Gesprächen mit den Steinbacher Bürgern merke ich, dass sie sich zunehmend Gedanken über eine sichere Trinkwasserversorgung in der Zukunft machen. Die Wasser-Führungen boten eine sehr gute Gelegenheit, sich direkt bei den Experten darüber zu informieren, wie die Trinkwassersituation in Steinbach ist. Zudem war es eine besondere Gelegenheit, die Wasseranlagen von innen zu besichtigen. Daher ein Dankeschön an die Wasserversorgung Steinbach für dieses attraktive Angebot.“

Das Pumpwerk II in der Sodener Straße etwa 300 Meter rechts nach dem Ortsausgang von Steinbach, ist das wichtigste Pumpwerk, das das Trinkwasser aus dem Hochbehälter I mit insgesamt 6000 Kubikmetern Fassungsvermögen entnimmt und an die Verbandskommunen des Wasserbeschaffungsverbands Taunus – Steinbach, Oberursel, Eschborn, Kronberg und Königstein – verteilt. Das Trinkwasser wird über den Wasserbeschaffungsverband bezogen und zunächst in den Hochbehälter I gepumpt. Das Pumpwerk II ist wegen seiner zentralen Verteilfunktion mit einer Notstromversorgung ausgestattet.



Die Teilnehmer an der Führung hören Dieter Gredig gespannt zu und stellen viele Fragen zur Trinkwasserversorgung in Steinbach. Foto: Königslehner

Klein
feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

WELTLADEN | OBERURSEL
FAIR HANDELN

Zauberhafter Silberschmuck

Fair gehandelt und individuell

Weltladen Oberursel · Strackgasse 6
Mo-Fr 10.00-18.30 Uhr
Sa 10.00-15.00 Uhr

Vergessen Sie den Eckart nicht!

LAGERVERKAUF

4. November 2023 von 9 Uhr bis 13 Uhr

ECKART Fleischwaren

Taunusstr. 87, 61440 Oberursel, 06171/74021
500g-Ring Fleischwurst je 3,33 €

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand

Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chirotherapie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
HeartMath®-Therapeutin
Hypertensiologin DHL®
Kardiovaskuläre Präventivmedizinerin DGPR®

Zertifiziert vom Deutschen Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

ENGEL & VÖLKERS

Veränderung beginnt hier und jetzt.

Die Zeit ist reif für unsere Expertise!

Engel & Völkers Immobilien Deutschland GmbH
Marktplatz 2
61440 Oberursel
Telefon +49 6171 97 84 90
taunus@engelvoelkers.com
Immobilienmakler

BENDER RAUM AUSSTATTUNG

Taunusstrasse 28
Oberursel/ Stierstadt
www.bender-raumausstattung.de
06171 74893

Gardinen

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung von Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

„Phantasie und Wirklichkeit“, Bilder von Barbara Jöbstl, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, mittwochs parallel zum „Café Herzenswärme“, 14-17 Uhr, sonntags rund um die Gottesdienste und auf Anfrage „Bilder und Objekte“ von Erich Werner und Ann Reder, Galerie m50, Ackergasse 15A, dienstags, donnerstags und freitags 16-18 Uhr, samstags 10-12 Uhr, (2. bis 25. November)

„Waldwechsel III“, Bilder von Ruth Luxenhofer, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, mittwochs 14-17 Uhr, zu den Gottesdiensten und auf Anfrage, (ab 5. November)

„Unsere Welt in schwarz-weiß“, Fotoausstellung von Günther Albrecht und Hans-Jürgen Baumann, Foyer Rathaus, montags bis freitags 8-12 Uhr sowie montags und donnerstags 13.30-18 Uhr, (bis 21. November)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 2. November

Dia de los Muertos, fröhliches Fest aus Lateinamerika zum Totengedenken, St. Ursula, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 18 Uhr

Freitag, 3. November

Gute Zeit Café, Thema: Erinnerung und Abschiednehmen, evangelische Kreuzkirche, Goldackerweg 17, 15 Uhr

3. Bilderbuchkino, Die Geschichte für St. Martin, Kinder von sechs bis zehn Jahre, Anmeldung per E-Mail an Kindertagespflege-Farbenfroh@gmx.de, Kindertagespflege Farbenfroh, Bommersheimer Straße 81, 17 Uhr

Vortrag, „Das Leben früher im Hochtaunuskreis“ von Hermann Groß, Geschichts- und Kulturkreis Oberstedten, Vereinsraum im Alten Rathaus, Kirchstraße 34, 19 Uhr

Vernissage, „Friedensgebote“, über 50 Werke von Günther Uecker, Kunstgalerie Hofmann, Anmeldung per E-Mail an info@bilder-hofmann.de, Oberhöchstader Straße 49, 19 Uhr

Abendbasar, „Rund ums Kind“, Förderverein Kita Taunuswichtel, Kita Taunuswichtel, Landwehr 2, 19-21 Uhr

Konzert, The Bruce Band, deutscher und englischer Pop, Rock, Funk und Soul, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20 Uhr

Samstag, 4. November

Kleiner Bücher-Flohmarkt, Förderverein Freunde der Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 10-13 Uhr
Oberursel repariert, Netzwerk Bürgerengagement Oberursel (NBO) und Deutscher Amateur-Radio-Club, Rathaus, Georg-Hieronymi-Saal, Oberhöchstader Straße 7, 10-13 Uhr

Stadtführung, „Vor dem Abriss bewahrt – die Sanierung der Oberurseler Altstadt in den 1980er- und 1990er-Jahren“, Stadt Oberursel, Treffpunkt Stadttarchiv, Schulstrasse 32, 13.30 Uhr

Altstadtführung, Treffpunkt: Vortaunusmuseum, Marktplatz 1, 14 Uhr

Musikandacht, „Bridge over troubled water“, Gospel und Pop, Christuskirche, 18 Uhr

Operette, „Orpheus in der Unterwelt“, Musikschule Oberursel, Taunushalle Oberstedten, 19 Uhr

Starkbierfest, Musikzug der Feuerwehr Stierstadt, Gerätehaus der Feuerwehr Stierstadt, Gartenstraße 5, 19 Uhr

Sonntag, 5. November

Literaturtage, Birgitta Assheuer liest aus „Die Geschwister“ von Brigitte Reimann, Verein LiteraTouren, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 11 Uhr

Operette, „Orpheus in der Unterwelt“, Musikschule Oberursel, Taunushalle Oberstedten, 17 Uhr

Literaturtage, Susanne Schäfer liest Guy de Maupassant, Verein LiteraTouren, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 17 Uhr

Dienstag, 7. November

„Orschel bäumt sich auf“, Vorstellung des Projekts „Friedensallee 2024“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19 Uhr

Dienstagsskino, Alltagsdrama um eine engagierte Lehrerin, „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Mittwoch, 8. November

Vortrag, „Die Erstbesiedelung des amerikanischen Kontinents“ von Archäologin Dr. Gabriele Franke, Country und Western Club Bommersheim, Anmeldung unter www.cwc-bommersheim.de/kontakt, 18.30 Uhr

„Tapas, Tanzen, Drinks“ mit DJ Param, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19 Uhr

Theater, „Das Leben. Eine lebendige Begegnung mit dem Tod“, Palliativteam Hochtaunus, Alte Wache Oberstedten, Pfarrstraße 1, 19 Uhr

Kammermusical, „Soli deo Gloria!“ mit Miriam Küllmer-Vogt, Alte Wache, Pfarrstraße 1, 20 Uhr

Donnerstag, 9. November

Vortrag, „Sinti und Roma, die fast vergessenen Opfer des Nationalsozialismus“ von Walter Breinl, Initiative Opferdenkmal, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 18.30 Uhr

„Schnittchentreffen“, Literatur und Leckereien, Buchhandlung Libra und Alt-Oberurseler Brauhaus, Hochzeitssaal, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 18.30 Uhr

Kammermusical, „Soli deo Gloria!“ mit Miriam Küllmer-Vogt, Alte Wache, Pfarrstraße 1, 20 Uhr

Kammermusikabend in der Stadthalle



Jeden Herbst veranstaltet der Kulturkreis Oberursel anlässlich seiner Konzertreihe „Pro Musica“ einen Kammermusikabend. Dieses Mal werden am Sonntag, 12. November, um 17 Uhr in der Stadthalle die drei Hochschulprofessoren Laura Ruiz Ferreres (Klarinette), Katharina Deserno (Violoncello/Foto) und Nenad Lecic (Klavier/Foto) ihr schon für 2020 geplantes und wegen der Pandemie abgesagtes Konzert nachholen. Immer noch steht das „Gassenhauer-Trio“ von Beethoven im Mittelpunkt des Konzerts, umrahmt von den romantischen Komponisten Max Bruch und Johannes Brahms. Eintrittskarten kosten 24 oder 28 Euro, für Mitglieder des Kulturkreises 24 oder 20 Euro, Schüler und Studenten zahlen zehn Euro. Tickets können beim Veranstalter unter Telefon 06171-79736, an den bekannten Vorverkaufsstellen der Frankfurt Ticket RheinMain GmbH sowie im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8 erworben werden. Restkarten können auch an der Abendkasse gekauft werden. Foto: privat

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

Meiss

Wohnen • Küchen • Betten • Textil

Möbel Meiss
Louisenstraße 98 • 61348 Bad Homburg

VZ VermögensZentrum

Taunusanlage 17
60325 Frankfurt/M.

XXX Lutz

Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Veranstaltungen

Donnerstag, 2. November

Bürgersprechstunde mit der Schutzfrau vor Ort, Rathaus, Gartenstraße 20, 10-11 Uhr

Freitag, 3. November

Vernissage, Jahresausstellung des Steinbacher Werkstattkreises, Thema: „Unterwegs“, Bürgerhaus, Untergasse 36, 19.30 Uhr

Mittwoch, 8. November

Treffen der IG Barrierefrei, Saal St. Bonifatius, Untergasse 27, 19 Uhr

Ausstellungen

„Spiel mit Linien und Farbe“, Reihe „Kultur vor Ort“, IG Bau und VHS Hochtaunus, Bildungsstätte IG Bau, Waldstraße 31, (bis 15. November)

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 2. November

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Freitag, 3. November

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Samstag, 4. November

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Sonntag, 5. November

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Montag, 6. November

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Dienstag, 7. November

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Mittwoch, 8. November

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Donnerstag, 9. November

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Freitag, 10. November

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach, Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Samstag, 11. November

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Sonntag, 12. November

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg 06172-140

Polizeistation Oberhöchstader Straße 7 62400

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche 116111

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ 08000-116016

Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel 509120

Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel 509121

Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden 509205

Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung 06172-26112

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg montags bis freitags 19 bis 24 Uhr samstags, sonntags, feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Höchst Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

„Steinbach repariert“ zieht ins Bürgerhaus



Wie immer am zweiten Samstag im Monat öffnet das Team von „Steinbach repariert“ am 11. November die „Werkstatt“ – diesmal an neuer Wirkungsstätte im Foyer des Bürgerhauses – ebenerdig und mit mehr Platz zum Reparieren. Bürger können mit ihren defekten Schätzchen von 10 bis 12 Uhr ins Bürgerhaus kommen. Um 13 Uhr schließt die „Werkstatt“. Weitere Infos per E-Mail an hilfe@steinbach-repariert.de oder unter Telefon 06171-2078440. Foto: Woyda

„Demenz – und deine Welt steht Kopf“

Steinbach (stw). Immer mehr Menschen werden zukünftig von Demenz betroffen sein und sich mit diesem Thema beschäftigen müssen. Deshalb hatte die IG Senioren zum Vortrag über Demenz eingeladen, und es kamen mehr als 50 Bürger.

Alexandra Rauf von der Fachstelle Demenz für den Hochtaunuskreis und die Stadt Bad Homburg präsentierten an diesem Abend einen sehr ausführlichen Vortrag „Demenz – und deine Welt steht Kopf“, der unter anderem einen kurzen theoretischen Überblick zum Krankheitsbild gab und einen Blick auf den Alltag von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen

warf. Das Interesse war sehr groß. Alexandra Rauf nahm sich im Anschluss an den Vortrag viel Zeit für einzelne Gespräche. Steinbach hat mit 24 Prozent die höchste Anzahl von Senioren über 65 Jahre im gesamten Hochtaunuskreis (Gesamtbevölkerung in Deutschland: 22 Prozent). Der Bedarf für eine Demenzberatung am Ort zeigt sich sowohl in der Statistik als auch am Interesse am Thema Demenz, wie an diesem Vortragsabend deutlich wurde.

Christine Lenz und Giancarlo Cappelluti, die Sprecher der IG Senioren, sind zu erreichen per E-Mail an ig-senioren@stadt-steinbach.de.

Leben kann in Würde zu Ende gehen

Steinbach (stw). Die nächste Veranstaltung in der Reihe „Steinbacher Horizonte“ beschäftigt sich am Freitag, 10. November, mit der Vorsorge und Fürsorge für sich selbst oder auch für andere rund ums Sterben bis zum letzten Atemzug. Die Abendveranstaltung beginnt um 19 Uhr im katholischen Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27.

Als Referent und Gesprächspartner steht Dr. med. Thomas Sitte aus Fulda an diesem Abend zur Verfügung. Er ist Palliativmediziner für Kinder und Erwachsene und Mitbegründer der Deutschen PalliativStiftung. Als „Palli-Aktivist“ tritt er dafür ein, dass gut informiert entschieden werden kann, wie man sterben möchte. Er sagt: „Als Mensch und als Arzt habe ich in den vergangenen gut 45 Jahren einige tausend Menschen bis zu deren unvermeidlichem Ende begleitet. Da habe ich eine Menge erleben, viele Lehren für mich ziehen dürfen. Und sehe dadurch sehr vieles

anders als früher. Rechtzeitig palliativ denken, ist eine Lehre daraus. Und ebenso rechtzeitig Zeit einbringen, um sich ein soziales Netzwerk zu erhalten. Gibt es ein ‚gutes Sterben‘, einen ‚gelungenen Tod‘? Was könnte, was sollte man – noch in jüngerem und gesünderem Alter – dafür vielleicht tun? Das sind Fragen, die ich mir gestellt habe und die mir immer wieder gestellt werden. Gemeinsam mit den Teilnehmern möchte ich herausarbeiten, worauf es im Jetzt und nicht erst morgen ankommt.“

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen der „Steinbacher Horizonte“ ist frei. Um die Reihe fortsetzen zu können, wird in der Regel um Spenden gebeten. An diesem Abend gehen die Spenden komplett an die Deutsche PalliativStiftung. „Steinbacher Horizonte“ ist eine Veranstaltungsreihe, organisiert und moderiert von Barbara Köhler. Träger ist die katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius.

Treffen der IG „BarriereFREI“

Steinbach (stw). Für Mittwoch, 8. November, um 19 Uhr sind diejenigen, die sich für die IG „BarriereFREI“ interessieren, zum nächsten Treffen im Saal von St. Bonifatius, Untergasse 27, eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen der Bericht von der Gesamtbeiratssitzung, der Rückblick auf die Aktivitäten und ein Ausblick fürs das kommende Jahr. Thema ist auch die Planung für die Veranstaltung am 19. November: Wenn die Augen schlechter werden und die Brille nicht helfen will – was kann man tun? Am 19. November wird das „SEHmobil der blista Marburg“ zu einer Info-

veranstaltung nach Steinbach kommen und Hilfsmittel zeigen. Dazu kommt auch die Blickpunkt-Auge-Beraterin Brigitte Buchsein, um Fragen zu beantworten.

„Wer mag unsere Veranstaltungen mitgestalten? Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Und wir sind gespannt auf Ihre Ideen, Anliegen und Anregungen rund ums Thema Barrierefreiheit. Wir freuen uns darauf, Sie zu sehen“, heißt es in der Ankündigung. Sprecher der IG „BarriereFREI“ sind Traute Salzmann und Rolf Leipold. Kontakt per E-Mail an ig-barrierefrei@stadt-steinbach.de.

Das Schicksal von Josef Schwarzschild

Steinbach (stw). Wie missliebige Minderheiten seinerzeit unter den Nazis ausgegrenzt und später auch ermordet werden konnten, lässt sich am Beispiel eines einfachen und rechtschaffenen Bürgers aufzeigen: Josef Schwarzschild war eigentlich ein ganz normaler Einwohner von Steinbach, ein akzeptiertes Mitglied im überaus regen Vereinsleben der Gemeinde. Er passte nur als Mensch jüdischen Glaubens nicht in die Vorstellungswelt einer „nationalsozialistischen Volksgemeinschaft“. Die Katholische Erwachsenenbildung Hochtaunus (KEB) lädt dazu ein, den Spuren der Vergangenheit nachzugehen und das Schicksal

des Steinbacher Bürgers Josef Schwarzschild zu vergegenwärtigen. Am Donnerstag, 9. November, um 19 Uhr ist der Regionalhistoriker Bernd Vorlaeufer-Germer im katholischen Gemeindehaus St. Bonifatius, Untergasse 27, zu Gast. Er hat in intensiver Recherchearbeit das Leben Schwarzschilds rekonstruiert. Darin spielen Denunziation, das sogenannte Arbeits-erziehungslager Hedderheim und unmenschliche Zwangsarbeit eine Rolle. Wie es letztlich dazu kam, dass Josef Schwarzschild vor knapp 80 Jahren in Auschwitz gestorben ist, zeigt der Historiker in seinem Vortrag. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht notwendig.

Adventscfé für Senioren

Steinbach (stw). Am Mittwoch, 6. Dezember, öffnet von 15 bis 17 Uhr das „Adventscfé“ im Rahmen des Seniorentreffs im Saal Steinbach-Hallenberg des Bürgerhauses. Die Stadt bietet in Kooperation mit der Turn- und Spielvereinigung (TuS) an diesem Tag allen Senioren die Möglichkeit, sich in großer Runde zu treffen und bei Stollen, Lebkuchen und Kaffee zu plaudern. Bürgermeister Steffen Bonk wird die Gäste begrüßen, einen kurzen Einblick in Themen für das kommende Jahr geben und Fragen beantworten. Die Kosten betragen vier Euro pro Person.

Swing in der Kirche

Steinbach (stw). „Swing in der Kirche“ heißt das Projekt der St.-Georgs-Gemeinde, dass seit dem Jahr 2003 regelmäßig stattfindet. Das Benefizkonzert wird parallel zum Weihnachtsmarkt am Sonntag, 10. Dezember, um 14 Uhr in der St.-Georgs-Kirche stattfinden. Mitmachen können Kinder und Jugendliche, die ein Instrument spielen oder singen. Das Stück, dass sie vorspielen wollen, dürfen die Teilnehmer frei wählen. Geübt wird am Freitag, 10. und 17. November sowie am 1. und 8. Dezember, jeweils von 17.30 bis 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Anmeldung per E-Mail an ellen.breitsprecher@live.de.

Vernissage

Steinbach (stw). Der Steinbacher Werkstattkreis lädt zur Vernissage zu seiner Jahresausstellung für Freitag, 3. November, ins Bürgerhaus ein. Eröffnung ist um 19.30 Uhr.



MAGIC MED
Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst

Kaiser-Friedrich-Promenade 16
61348 Bad Homburg · 06172 | 789 80 10

Wir beraten Sie gerne!



Joachim Weisse

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

- Familienrecht
- Erbrecht
- Verkehrsrecht

An den Drei Hasen 19 · 61440 Oberursel
Tel.: 06171 - 5078887 · Fax: 06171 - 9199211
www.anwalt-weisse.de



Dr. Olaf Hattenhauer
& Valerie Flach
TIERÄRZTE
PARTNERSCHAFT

Gewerbegebiet An den Drei Hasen
Karl-Hermann-Flach-Str. 36
61440 Oberursel

Tel. 06171- 503 18 27
Fax 06171- 503 18 28
www.tierarzt-oberursel.de
mail@tierarzt-oberursel.de

Montag, Mittwoch, Freitag
Dienstag, Donnerstag
Samstag

8:00 - 18:00 Uhr
8:00 - 19:00 Uhr
9:00 - 12:00 Uhr



Steinbacher Woche
unter
taunus-nachrichten.de

kostenfrei
im
Internet

Klick ...



Der Eclipse Cross Plug-in Hybrid

Jetzt
10.000 EUR¹
sparen!



Nur solange Vorrat reicht

5 JAHRE
HERSTELLER
GARANTIE*

8 JAHRE
FAHRBATTERIE
GARANTIE*

Eclipse Cross Plug-in Hybrid BASIS
2.4 Benziner 72 kW (98 PS) 4WD

Unser Aktions-Preis:

32.890 EUR²

*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km, Details unter mitsubishi-motors.de/herstellergarantie

Eclipse Cross Plug-in Hybrid 4WD 2.4 Benziner 72 kW (98 PS), Elektromotoren vorn 60 kW (82 PS) / hinten 70 kW (95 PS), Systemleistung 138 kW (188 PS) Energieverbrauch gewichtet, kombiniert 2,0l Benzin/100 km und 17,5 kWh Strom/100 km; CO₂-Emission gewichtet, kombiniert 46 g/km; elektrische Reichweite (EAER) 45 km, innerorts (EAER city) 55 km. **Werte nach WLTP.****

Alle Angaben wurden nach VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2018/1832 ermittelt. Der WLTP-Prüfzyklus hat den NEFZ-Prüfzyklus vollständig ersetzt, sodass für dieses Fahrzeug keine NEFZ-Werte und keine CO₂-Effizienzklassen vorliegen. **Die tatsächlichen Werte hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageinsatz etc.; dadurch kann sich der Verbrauch erhöhen und die Reichweite reduzieren. Gewichtete Werte sind Mittelwerte bei durchschnittlichem Nutzungsprofil und täglichem Laden der Batterie. Weitere Informationen unter mitsubishi-motors.de/eclipse-cross-plug-in-hybrid | Aktions-Rabatt auf unseren regulären Verkaufspreis i.H. von 42.890 EUR, gültig bis 31.12.2023. | Unser Aktions-Preis, freibleibend.



B + O Automobil GmbH

Zeilweg 2 ▪ 61440 Oberursel (Taunus)
Tel. 06171/4088 ▪ info@b-o-automobile.de

Sabine Schwarz-Odewald im Anflug aufs Landratsamt

Hochtaunus (ach). Mit dem Traumergebnis von 100 Prozent wurde Sabine Schwarz-Odewald am Wochenende bei der Kreis-Mitgliederversammlung der Grünen zur Kandidatin um den Posten des Landrats gekürt, den am 28. Januar 2024 die Bürger im Hochtaunuskreis wählen. Alle 25 Stimmen entfielen auf die Steinbacherin. Ihr sei es wichtig, den Wählern zum einen als einzige Frau unter den bisher drei bekannten Bewerbern, zum anderen auch politisch eine Auswahlmöglichkeit zu geben: „Es gibt viele Menschen im Hochtaunuskreis, für die Ulrich Krebs von der CDU und Frank Bücken von der AfD keine wirkliche Wahl darstellen.“

In Aichach bei Augsburg 1958 geboren, hat Sabine Schwarz-Odewald in Konstanz Biologie und Chemie studiert, sich dann aber nach ersten beruflichen Kontakten ab 1980 für eine Karriere bei der Lufthansa entschieden. Um in der Nähe des Heimatflughafens Frankfurt der Fluggesellschaft zu sein, verlegte sie ihren Wohnort ins Rhein-Main-Gebiet, zunächst nach Niederhöchststadt, seit 1993 wohnt sie mit Ehemann und Tochter sowie zwei Katzen und zwei Pferden in Steinbach. Sie reitet und schwimmt gern als Ausgleich zu Beruf und Politik. 2013 wurde Sabine Schwarz-Odewald erstmals in die Stadtverordnetenversammlung von Steinbach gewählt, nachdem sie insbesondere infolge der Nuklearkatastrophe von Fukushima 2011 den Weg zu den Grünen gefunden hatte. Seit 2018 ist sie Fraktionssprecherin in Steinbach, seit 2021 auch Mitglied des Kreistags und finanzpolitische Sprecherin der Grünen. Ihr Ehemann Dr. Jörg Odewald ist in Steinbach Mitglied des Magistrats – „glücklicherweise für die gleiche Partei“. „Mit Leidenschaft und Engagement“ ist Sabine Schwarz-Odewald in der Luftfahrt in unterschiedlichen Positionen von der Flugbegleiterin über Teamleiterin von Kabinencrews und weiter bis zur Referentin und Trainerin für Cockpit- und Kabinenpersonal mit den Schwerpunkten Führung, Ressourcen- und Konfliktmanagement. Aus dieser Erfahrung strebt sie „einen anderen Politikstil“ an mit dem Ziel, dass „alle zusammen die besten Lösungen finden“. Verwaltungen sollten „schnell entscheiden, ohne lange nach Schuldigen zu suchen und zu diskutieren, was nicht geht“. Es gehe darum, „Sicherheit und Zuversicht zu produzieren“, indem Menschen in Entscheidungen einbezogen werden, Politiker mehr zuhören als reden, verständlich sprechen, ihre Beweggründe darstellen und Vertrauen schaffen, indem sie den Leuten nah, „einer von ihnen“ sind.



Will Sicherheit und Zuversicht produzieren: Sabine Schwarz-Odewald. Foto: ach

Inhaltlich will Sabine Schwarz-Odewald den Taunus klimaresilient machen. In jede Entscheidung sollte die Frage nach dem Nutzen für das Klima einbezogen werden. Bäume sollten auf Schulhöfen und städtischen Gebieten gepflanzt werden. Es bedürfe neuer Regenwasserkonzepte, bei denen etwa Überlaufbecken mit Zisternen kombiniert werden, damit das Wasser weiter genutzt werden kann. Einen Schwerpunkt in der Arbeit werde sie auf einen zuverlässigen ÖPNV legen, denn „da hängt viel dran“. Er bilde eine wichtige Voraussetzung dafür, dass Menschen, die in Frankfurt arbeiten, „weiter raus gehen“ und in der Umgebung leben können. Ein weiterer wichtiger Baustein für die Mobilitätswende sei ein Fahrradkonzept, das nicht nur der Freizeit-, sondern auch den Alltagsradverkehr als Alternative zum Auto im Blick habe.

Zu ihren Mitbewerbern erklärt Sabine Schwarz-Odewald: „Ich kenne beide Herren“. Bückens Sparbemühungen um jeden Preis setze sie Investitionen zur Daseinsvorsorge entgegen, durch die auch ein Gegenwert geschaffen werde. So dürfe das „gute Schulprogramm“ des Kreises nicht aufs Spiel gesetzt werden. Amtsinhaber Krebs sei zweifellos erfahren, aber auch Erfahrung erreiche eine „kritische Grenze“, wo „Routine nicht mehr reicht“ und „die Weichen neu gestellt werden müssen“. „In der Wirtschaft wäre es undenkbar, dass sich jemand viermal auf den gleichen Posten bewirbt.“ So stelle sich die Frage, wie es zu dem Vertrag im Zusammenhang mit dem Verkauf des alten Krankenhausgeländes gekommen sei, aus dem ein Investor ohne größere Schwierigkeiten einfach aussteigen könne. „Diese 50 Millionen Euro sind ein Batzen, der fehlt“, so die Grüne. Und welche Chancen rechnet sich Sabine Schwarz-Odewald aus, die sich laut Sabine Behrent, Co-Sprecherin im Kreisvorstand, unter mehreren geeigneten Kandidaten nach internen Gesprächen als beste Kandidatin herauskristallisiert und nun die volle Unterstützung der Grünen habe? Sie vergleicht die Wahl mit dem immensen Aufwand bei der Teilnahme an einem Reitwettbewerb: „Nur dabei sein, das ist nichts. Jetzt kommt ein Schritt nach dem anderen, und mein erstes Ziel ist es, in die Stichwahl zu kommen.“

Es bleibt wohl bei drei Kandidaten

Kurz vor Redaktionsschluss wurde bekannt, dass mit der Nominierung des Amtsinhabers Ulrich Krebs (CDU) sowie seiner Herausforderer Sabine Schwarz-Odewald (Grüne) und Frank Bücken (AfD) die Liste der Bewerber um das Amt des Landrats komplett ist. SPD und Freie Wähler verzichten als Mitglieder des Regierungsbündnisses im Kreistag aufgrund interner Absprachen auf eigene Kandidaten. Nun hat laut FDP-Kreisvorsitzendem Philipp Herbold auch der Kreisvorstand der Liberalen einstimmig beschlossen, auf die Nominierung eines Kandidaten für die FDP zu verzichten.

Humanistische Gemeinschaft

Hochtaunus (how). Bereits im Jahr 2022 ist der Bevölkerungsanteil von Katholiken und Protestanten in Deutschland erstmals unter 50 Prozent gefallen, spätestens 2032 werden konfessionsfreie Menschen die absolute Mehrheit in Deutschland bilden. Die Humanistische Gemeinschaft Hessen bildet derweil als Körperschaft des öffentlichen Rechts den größten Zusammenschluss organisierter Agnostiker, Atheisten, Freidenker, Freireligiösen, Humanisten, Pantheisten und anderer Freigeister in Hessen. Außer gesellschaftspolitischen Aktivitäten, einem bunten Programm für Mitglieder und Interessierte, zählt auch die Lebensberatung (humanistische Seelsorge) oder Gestaltung von Feierlichkeiten im Lebenskreislauf (Namens-, Jugend-, Ehe- und Trauerfeiern) zu den Aufgaben des Verbands. Darüber hinaus führt die Humanistische Gemeinschaft mit Genehmigung des Hessischen Kultusministeriums Unterricht in Humanistischer Lebenskunde als ordentliches Lehrfach durch (statt Religion oder Ethik), mit der

Möglichkeit in Humanistischer Lebenskunde das Abitur abzulegen. Erreichbar ist die Humanistische Gemeinschaft derzeit über die Geschäftsstelle in Wiesbaden, das 2022 eröffnete Regionalbüro in Neu-Isenburg und verschiedene Ortsgemeinschaften oder Kontaktpunkte. „Bislang nicht konkret vertreten war der Hochtaunuskreis, und so freue ich mich umso mehr, dass sich mit Dagmar Müller-Funk aus Oberursel nun ein langjähriges Mitglied gefunden hat, als ‚Kontaktpunkt‘ für die Region zur Verfügung zu stehen“, sagt der Präsident des Verbands, Timo Saueressig. Außer ihrer neuen Tätigkeit als Kontaktpunkt ist Dagmar Müller-Funk außerdem als Sprecherin für die Humanistische Gemeinschaft im Einsatz, führt weltliche Trauerfeiern durch und begleitet die Angehörigen in der schwierigen Phase der Trauer. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.humanisten-hessen.de, per E-Mail an hochtaunus@humanisten-hessen.de oder unter Telefon 06171-9236432.

Fertigstellung 2024: IGS-Neubau nimmt Formen an

Oberursel (ow). Der Neubau der Integrierten Gesamtschule Stierstadt (IGS) ist aktuell die größte Baustelle im Hochtaunuskreis. Auch wenn es bis zur Fertigstellung der Neubauten voraussichtlich noch bis ins zweite Quartal 2024 dauern wird, vermittelt eine Drohnenaufnahme schon jetzt einen guten Eindruck, wie die neuen Schulgebäude später aussehen und wie sie sich in die Umgebung einbetten werden. So sind die Klinkerarbeiten am neuen dreigliedrigen Hauptgebäude, in dem Mensa/Aula, Lehrküche, Schulverwaltung und Fachklassenräume untergebracht sein werden, mittlerweile abgeschlossen. Kurz vor der Vollendung stehen die Fenster- und Verglasungsarbeiten sowie Arbeiten an der Dachabdichtung. Im Zuge des Innenausbau werden die Estricharbeiten demnächst fertiggestellt. Parallel dazu haben in den Nassräumen die Fliesenarbeiten begonnen. Die Rohinstallation für Heizung, Sanitär, Lüftung sowie Steuer-, Mess- und Regelungstechnik (MSR) sind in allen Gebäudeteilen in der Endphase. Auch liegen bereits alle Komponenten der Heizzentrale auf der Baustelle vor.

In dem neuen Solitärgebäude am linken Bildrand sollen eine Einfeld-Sporthalle sowie zwölf Klassenräume untergebracht werden.

Hier ist man gerade dabei, die Sporthalle einzuziehen, anschließend folgt der Einbau der Wandverkleidungen. Zudem wurde ein Musterklassenraum erstellt, der als Grundlage für den Ausbau der übrigen elf Klassenzimmer dienen soll.

Im Außenbereich ist die große Treppen- und Rampenanlage, die von der Buswendeschleife zu den neuen Schulgebäuden führt, nahezu fertiggestellt. Die noch fehlenden Rolll Tore sollen in den kommenden Wochen eingebaut werden. Der Eisspeicher, der die Schule künftig nachhaltig heizen oder kühlen soll, befindet sich hinter dem dreigliedrigen Hauptgebäude und ist baulich sogar schon fertiggestellt. Auch der Einbau der technischen Ausstattung steht kurz vor dem Abschluss. Mit einem Fassungsvermögen von 1468 Kubikmetern zählt der Speicher zu den größten im hessischen Schulbau. Auf dem Dach wird zudem noch eine Photovoltaikanlage mit 150 Modulen und einer Leistung von 160 kW montiert.

Fertiggestellt wird das Gebäude über eine Bruttogrundfläche von 15 100 Quadratmeter und eine Hauptnutzfläche von 7700 Quadratmetern verfügen. Insgesamt geht der Hochtaunuskreis von Kosten in Höhe von rund 65 Millionen Euro für den Neubau aus.



Aus der Luft bekommt man einen guten Eindruck vom neuen Schulgebäude: Im hinteren Haus werden neben der Verwaltung auch Fachklassenräume, die Lehrküche und die Mensa/Aula untergebracht. Foto: Hochtaunuskreis

„Wildwasser“ jetzt in Bad Homburg

Hochtaunus (how). Der Verein „Wildwasser Frankfurt“, die Beratungsstelle im Kampf gegen sexuellen Missbrauch, hat eine neue Beratungsstelle in Bad Homburg eröffnet. Hier finden Betroffene von sexualisierter Gewalt, Angehörige und Fachkräfte Hilfe. Am neuen Standort gibt es zudem eine Sprechstunde für betroffene Jungen und junge Männer aus der Region.

Die neue „Wildwasser“-Beratungsstelle in Bad Homburg wurde im vergangenen Jahr eröffnet. In den freundlichen, hellen Räumen führen seither zwei Mitarbeiterinnen persönliche Beratungen durch und bieten telefonische Sprechstunden an. Außer betroffenen Mädchen und Frauen werden auch Jungen und junge Männer aus dem Hochtaunuskreis beraten sowie Eltern, Angehörige und Partner. „Mit diesem Angebot gehen wir einen entscheidenden Schritt in Richtung einer umfas-

senderen und inklusiveren Hilfe für alle von sexualisierter Gewalt Betroffenen in dieser Region“, sagt die Vorsitzende Jasmin Sidki-Klinger. Ein wichtiger Aspekt – denn besonders für Jungen und Männer sind kaum Hilfsstrukturen vorhanden, und oft wird das Thema sexueller Missbrauch bei männlichen Betroffenen noch stärker tabuisiert.

„Wir möchten unser Angebot hier in der Region bekannter machen, damit wir als Ansprechpartner für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte leicht gefunden und kontaktiert werden können. Wir verstehen uns als erste Anlaufstelle für alle, die mit dem Thema oder dem Verdacht auf sexuellen Missbrauch konfrontiert sind. Verständlicherweise herrscht hier oft große Verunsicherung, wie man mit einer solchen Situation umgehen soll – und wir stellen oft fest, dass es wenig Wissen über diese Form von Gewalt und über Hilfsangebote in der Region gibt.“ erläutert Sidki-Klinger. Außer der Beratung, Unterstützung und Begleitung für Betroffene und Angehörige setzt sich Wildwasser Frankfurt auch intensiv für die Aufklärung und Prävention von sexualisierter Gewalt ein: So bietet die Organisation Schulungen für Fachkräfte aus schulischen, psychosozialen und pädagogischen Einrichtungen an, mit dem Ziel, sexualisierte Gewalt rechtzeitig abzuwenden, Missbrauch aufzudecken und zu beenden. Damit leistet die Organisation einen wesentlichen Beitrag zum Kinderschutz.

Die Wildwasser-Beratungsstelle für Mädchen und Frauen – gegen sexuellen Missbrauch ist zu finden in der Straße Im Eschbachtal 1 in Bad Homburg, Telefon 06172-6693993, E-Mail: kontakt@wildwasser-frankfurt.de. Telefonische Sprechzeiten sind montags von 11 bis 13 Uhr, mittwochs von 11 bis 13 Uhr und donnerstags von 15 bis 18 Uhr. Telefonische Sprechzeit für betroffene Jungen und junge Männer sowie für deren Eltern, Angehörige und Partner aus dem Hochtaunuskreis ist donnerstags von 15 bis 17 Uhr, Telefon: 06172-6693993



Jasmin Sidki-Klinger ist Vorsitzende von „Wildwasser Frankfurt“. Foto: Wildwasser



Freiwillige und Organisatoren des Projektes stehen auf der neu errichteten Brücke am Franzoseneck. Foto: Andrea Königslehner

„Lebenswertes Oberursel“: Gemeinsam den Wald retten

Oberursel (ai). Ob der Rückgang von Artenvielfalt, das Aussterben von verschiedenen Pflanzen oder die steigende Trockenheit des Waldbodens durch Baumverluste: Der Klimawandel hat in jedem Fall eine enorme Auswirkung auf die Natur. Doch was kann man tun um den Wald, der von vielen Lebewesen das Zuhause ist, aufrecht zu erhalten?

Die Stadtwerke unterstützen dieses Jahr zum siebten Mal das Projekt „Lebenswertes Oberursel“, bei dem sich an drei ausgewählten Standorten Freiwillige mit dem Verein „Bergwaldprojekt“ an verschiedenen Arbeitseinsätzen beteiligen, um die ökologische Situation zu verbessern. Außerdem wird Helfern die Bedeutung sowie akute Bedrohung der natürlichen Lebensgrundlagen bewusst gemacht. Henning Rothe („Bergwaldprojekt“) fügt hinzu, dass die positiven Erfahrungen aus den Projekten die Menschen dazu verleiten „auch ihren Alltag naturverträglicher und ressourcenschonender zu gestalten“.

Die Projektwoche fand in der vergangenen Woche unter der Leitung von Rothe, Forstingenieur Luis Kriszeleit (Bau und Service Oberursel), sowie der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald statt. Freiwillige widmeten sich verschiedenen Projekten, wie dem Bauen eines Feuchtbiotops im Stadtwald. Dieses soll zum einen als Wasserrückhalt dienen und zum anderen einen neuen Lebensraum für Amphibien und Kleintiere bilden. Auch wenn das Feuchtbiotop eher weniger Helfer benötigte, da an dieser speziellen Stelle mehr mit Maschinen geschaffen wurde, gab es an anderen Orten ausreichende Beschäftigungen.

So konnten Freiwillige sich am Franzoseneck beim Bauen einer Brücke über einen größeren Weiher beteiligen sowie Baumpflegearbeiten leisten. Es wurden weitere Benjeshecken angelegt, die als Lebensräume von Insekten und Kleintieren genutzt werden können. Des Weiteren wurden Bänke errichtet, die Besuchern

nach einem ermüdenden Spaziergang durch den Wald zur Verfügung stehen.

Zusätzlich fand am Samstag der beliebte „Baumpflanztag“ statt. 150 Menschen pflanzten zusammen heimische Baumarten in der Nähe der Emminghaushütte. Viele Familien mit kleinen Kindern waren beteiligt und es hat sich sogar ein Schulklasse angemeldet. Das Ziel mit den Projekten ist, etwas in der Umwelt anzuschließen, aber der Natur grundsätzlich ihren Lauf zu überlassen.

Die Bürgermeisterin und Aufsichtsratsvorsitzende der Stadtwerke, Antje Runge, äußert sich begeistert: „Dieses langjährige Projekt zeigt, wie erfolgreich der gemeinsame Einsatz von verschiedenen lokalen Partnern und den ehrenamtlichen Kräften für unser Ökosystem ist.“ Das Projekt gewann im vergangenen Jahr sogar den Klimaschutzpreis des Hochtaunuskreises.

Doch inwiefern finanziert sich das alles? Wenn sich Kunden der Stadtwerke für eine nachhaltige Energieerzeugung entscheiden und das Ökoprodukt auswählen, unterstützen sie mit ihrem Beitrag auch das Projekt „Lebenswertes Oberursel“. Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadtwerke Oberursel findet, dass dies eine „sinnstiftende Anlage für Gelder der Kunden“ ist. Da die Aktionen lokal stattfinden, können die Endergebnisse direkt vor Ort betrachtet und genutzt werden.

Doch warum engagieren sich Freiwillige überhaupt beim Projekt? Tobias (27, aus Bonn) ist zum ersten Mal dabei und meint, egal an welchem Ort man sich befindet, man profitiert davon, mit „anderen Menschen“ zu arbeiten, denn es „bringt neue Erfahrungen“. Normalerweise geht er einem Bürojob nach. Wenn sich Interessierte nächstes Jahr engagieren möchten, müssen sie schnell sein. Die diesjährigen Anmeldungen des „Baumpflanztags“ waren so schnell gefüllt, dass es sogar eine Warteliste gab.

Pop-up-Store liefert Inspirationen für Weihnachten

Oberursel (ow). Der erste Indikator für Weihnachten ist, dass wieder Spekulatius und Dominosteine in Supermarktregalen zu finden sind. Doch Oberursel hat seinen ganz eigenen Weihnachtswecker: den Pop-up-Store der Galerie 360. Er öffnet auch dieses Jahr wieder seine Türen in den großen Räumlichkeiten des ehemaligen Restaurants Sabai Sabai in der Eppsteiner Straße 1.

Dort gibt es handgefertigte regionale Kostbarkeiten, abwechslungsreiche Überraschungen und kreative Geschenke für jeden Geschmack. Verzweiflungstaten unter dem Weihnachtsbaum wie SOS (Socken, Oberhemd, Schlips) oder KPK (Küchengerät, Parfüm, Konfekt) müssen also nicht sein.

„Im Laufe des letzten Jahres haben sich neue Künstlerinnen und Kunsthandwerkerinnen mit frischen Ideen dazugesellt, was unser Spektrum und den Austausch noch interessanter macht“, schwärmt Anna Maria Philipp, die Netzwerkgründerin der Galerie 360. Neu dabei ist beispielsweise knallbunter, liebevoll kreierter Fimo-Schmuck und auch eine Stickmaschine, die individuelle Anfertigungen verspricht.

„Der Zuspruch, den wir 2022 bekommen haben war überwältigend. Wir sind richtig gespannt auf die kommende Saison“, freuen sich

Tine Stock und Petra Langeneckert, die zum zweiten Mal die Organisation übernommen haben: „Bis jetzt läuft alles nach Plan und reibungsloser als letztes Jahr. Wir haben ja schon einmal geübt.“

Auf die Besucher warten mannigfaltige Arbeiten aus den verschiedensten Materialien. Es gibt einiges zu entdecken: Kunstwerke, Bilder und Postkarten, Genähtes, Nachhaltiges und Naturkosmetik, Unikate aus Holz, Upcycling-Produkte, Schmuck aus afrikanischen Perlen, Messing, Horn, Ton und Vielerlei aus afrikanischen Stoffen, Accessoires aus Filz oder Stoff, Acrylbilder aller Größen, Kissen, Kinderkleidung, Glaskunst, Taschen aller Art und Größen, Gesticktes, Gehäkeltes, ausgefallene Töpferwaren oder kleine glücksbringenden Taschenbären.

„Dies ist ein idealer Ort, um ganz besondere Weihnachtsgeschenke für den kleinen und großen Geldbeutel zu finden“, verspricht Langeneckert.

Am Samstag, 4. November, laden die Künstlerinnen und Kunsthandwerkerinnen ab 10 Uhr zur Eröffnungsfeier ein. Bis 23. Dezember hat der Pop-up-Store von montags bis freitags von 10 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Oberursel repariert wieder

Oberursel (ow). Am Samstag, 4. November, heißt es wieder „Oberursel repariert“. Von 10 bis 13 Uhr reparieren zehn Ehrenamtliche des Netzwerks Bürgerengagement Oberursel und des Deutschen Amateur-Radio-Clubs defekte Elektrogeräte. Die Instandsetzung der Geräte ist kostenlos, lediglich notwendige Materialkosten werden berechnet. Die Werkstatt befindet sich im Georg-Hieronymi-Saal, Oberhöchstädter Straße 7 (Seiteneingang des Rathauses – an der Einfahrt Tiefgarage Stadthalle). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Andrang kann erfahrungsgemäß allerdings so groß sein, dass ab 11.30 Uhr keine Aufträge mehr angenommen werden können. Der nächste Termin ist auf Samstag, 9. Dezember wegen des Weihnachtsmarkts verschoben.

Altstadtmarkt

Oberursel (ow). Eine Auswahl an nachhaltigen und regionalen Produkten finden die Besucher noch ein letztes Mal in diesem Jahr am Samstag, 4. November, von 9 bis 16 Uhr, auf dem wöchentlichen, plastikfreien „Altstadtmarkt – Bio.Regional.Genuss.“ auf dem historischen Marktplatz. Danach geht der Markt in die Winterpause und kehrt erst für den Saisonstart am 6. April 2024 wieder zurück. Für die musikalische Stimmung sorgt ab 12 Uhr der Allrounder und Musiker Hayo Demmig.

Filmabend

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 2. November, heißt es wieder Film ab in der evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde in der Dornbachstraße 45. Um 19 Uhr wird ein deutscher Film von 2003 mit Daniel Brühl in der Hauptrolle gezeigt. Brühl spielt darin einen Cantorianer-Mönch in einem verfallenen brandenburgischen Kloster. Für Knabberzeug und Getränke ist gesorgt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Frauenschwimmen

Oberursel (ow). Am 5. und 19. November bietet das Taunabad von 8 bis 10 Uhr das Frauenschwimmen an. Während den beiden Sonntagen ist das Schwimmbad exklusiv für Frauen und junge Mädchen geöffnet. Jungen dürfen bis zum Alter von zehn Jahren teilnehmen. Tickets kann man Vorort sowie online besorgen. Das Frauenschwimmen findet während der Hallenbadsaison zweimal monatlich statt.

Vollsperrung

Oberursel (ow). Die Lindenstraße ist auf Höhe der Hausnummer 26 seit Montag, 30. Oktober, bis einschließlich 10. November, voll gesperrt. Grund für die Sperrung sind Kanalbauarbeiten. Die Lindenstraße wird in dieser Zeit zur durchlässigen Sackgasse für zu Fußgänger und Radverkehr. Eine Umleitungsstrecke wird über die Oberhöchstädter Straße, Adenauerallee und Aumühlenstraße eingerichtet.

4.-5.11. WEIN messe

GÜTERBAHNHOF bad homburg

SA 14-20 Uhr
SO 12-18 Uhr

die-weinmesse.com

Veranstalter: das Team Agentur für Marketing GmbH www.dasteam.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

Monatsaktion November

Höchste Fachkompetenz zu angemessenen Preisen bietet Ihnen City Zweirad in der Korfstraße 2, denn Heiko Scholl, Inhaber, hat den Anspruch, „Wir wollen dem Wettbewerb immer ein Stück voraus sein, um mit Engagement, Flexibilität und Kreativität für unsere Kunden den größtmöglichen Nutzen zu ermöglichen.“ Er und sein Team haben Spaß am „Schrauben“ und beraten auch gerne. Als Profis kennen sie sich aus und gehen auch mal ungewöhnliche Wege, um Lösungen zu finden.

Damit auch in der kalten Jahreszeit nicht auf das Fahrrad verzichtet werden muss, sollte es

Korfstraße 2
61440 Oberursel
www.cityzweirad.de

Sponsoren der Oberursel Card

Immer eine gute Wafel

Der Oberurseler Adventskalender 2023

Der Oberurseler Adventskalender 2023

Unterstützen Sie mit uns „Die Tafel“, „Frauen helfen Frauen e.V.“ und den „Förderverein der Erich-Kästner-Schule“ in Oberursel und gewinnen Sie attraktive Preise im Gesamtwert von fast 11.000 EUR!

Oberurseler Adventskalender zu 6,- €
und passende **Weihnachtskarten-Sets zu 5,- €**

Eine karitative Aktion des **Fördervereins des Lions Club Oberursel e.V.** mit Unterstützung von **fokus O. Forum der Selbstständigen Oberursel e.V.**

Der **Adventskalender** erhalten Sie neben den Verkaufsständen auch in den teilnehmenden Geschäften in Oberursel sowie in der Geschäftsstelle des fokus O. oder Sie reservieren per Mail unter

www.oberurseler-adventskalender.de

Forum der Selbstständigen Oberursel e.V.



Alle Kinder bekommen am Ende eine Geschenktüte von Claudia Kaczinski, Vorsitzende fokus O., und Katharina Rhode, Vorstandsmitglied fokus O., überreicht, denn auch ihre Kostüme verdienen eine Wertschätzung. Foto: nel

Schaurig schöne Gestalten tummeln sich in der Innenstadt

Oberursel (nel). Die gruseligste Jahreszeit hat wieder begonnen – und das nicht nur in Bezug auf das Wetter. Seit vergangem Donnerstag gab es in der Innenstadt so einiges an verkleideten Kindern und auch Erwachsenen zu sehen. In kreativen, schauerhaften Kostümen, eines besser als das andere, wurden eifrig alle teilnehmenden Geschäfte der diesjährigen Halloween-Rallye abgeklappert. Mit viel Konzentration wurden die Aufgaben gelöst und die Teilnahmekarten anschließend in die Einwurfboxen geworfen. Dann hieß es abwarten und Süßen oder Tee trinken. Doch langweilig wurde es keineswegs, denn neben spektakulären Auftritten von Schülern der Frankfurt International School am Samstag, die das Publikum mit ihren

Geistersketchen ins Schaudern versetzten, folgte zu guter Letzt auch noch die Kostümprämierung in der Kumeliusstraße. Wer konnte durch sein bloßes Äußeres die meisten Leute in der Innenstadt erschrecken? Freudig begrüßt wurden alle Kinder, die zur Prämierung erschienen waren, von Claudia Kaczinski, Vorsitzende fokus O., und Katharina Rhode, die ebenfalls im Vorstand mitwirkt. „Wir freuen uns sehr über euch Hartgesotenen, die bei dem Wetter noch nicht erfroren sind“, sagten die beiden augenzwinkernd. Das Wetter spielte nämlich leider nicht ganz mit, was die Ausstrahlung der düsteren Kostüme der Kinder jedoch nicht minderte, sondern eigentlich noch verstärkte.

So wurden es trotzdem immer mehr verkleidete Kinder, die sich vor dem Tabak Carree Rhode versammelten – bereit dazu, um den ersten Platz zu kämpfen. Wer diesen belegte, sollte das Publikum mittels Applaus entscheiden. Platz eins errang der düstere Sensemann, mit seinem dunklen Gewand und den durchdringend leuchtenden Augen. Der kleine Roboter im kreativen, aufwändigen Kostüm holte den zweiten Platz und der Ewok von StarWars in animalischer Verkleidung den dritten Platz. Jeder von ihnen bekam eine große Tüte voller Spielzeuge und anderer toller Präsente überreicht, die von den an der Halloween-Aktion teilnehmenden Geschäften bereitgestellt wurden.

Da Kaczinski, Rhode und das Publikum jedoch so begeistert von allen Kostümen waren, verteilten sie noch weitere Geschenktüten an alle erschienenen Kinder, die mit großer Mühe verkleidet, geschminkt und mit Accessoires ausgestattet waren. Unter ihnen tummelten sich einige Hexen, Skelette und viele andere Monster. So bekam beispielsweise auch der einzige vierbeinige Teilnehmer mit Fledermausflügeln mitsamt seiner Besitzerin die Aufmerksamkeit, die er verdient hatte. So schienen durch die gruseligen Grimassen doch noch so einige strahlende Gesichter.



Der Sensemann überzeugt mit seinem düsteren, detailreichen Kostüm das Publikum am meisten. Aber aufpassen, ihm sollte man besser nicht begegnen!

Gewinnen mit dem Adventskalender

Oberursel (ow). Zum elften Mal bieten in diesem Jahr fokus O., das Forum der Selbstständigen, und der Förderverein des Lions Clubs Oberursel den beliebten Adventskalender an. In den Ladengeschäften sowie während des Martinsmarkts am Samstag, 11., und Sonntag, 12. November, und des Weihnachtsmarkts von Donnerstag, 30. November, bis Sonntag, 3. Dezember, warten 3200 Adventskalender auf weihnachtlich gestimmte Käufer. Zusätzliche Verkaufsstände befinden sich an den Samstagen 4., 11., 18. und 25. November in der Vorstadt, Ecke Kumeliusstraße, sowie vor dem Edeka-Markt Georg im Camp King und dem Rewe-Markt in Oberstedten. Dort und am Lions-Stand auf dem Weihnachtsmarkt kann der Kalender für sechs Euro erworben werden.

Die diesjährige Gewinnsumme beträgt über 10 000 Euro, und alle Kalender versprechen hohe Gewinnchancen: Sie sind durchnummeriert und hinter jedem der 24 Türchen verborgen sich meist mehrere wertvolle Preise der 45 teilnehmenden Unternehmen aus Oberursel und dem Umland. Die Gewinnnummern werden unter notarieller Aufsicht gezogen und einmal wöchentlich im Internet sowie in der Oberurseler Woche veröffentlicht. Der Kalender trägt ein schönes winterliches

Motiv von Oberursel, das der bekannte Künstler Peter Rank geschaffen hat. Der Reinerlös der Aktion kommt den gemeinnützigen Einrichtungen „Oberurseler Tafel“, der „Erich-Kästner-Schule“ und dem „Frauenhaus Oberursel“ zugute.

2022 konnten über 10 000 Euro an die „Oberurseler Tafel“ und das „Frauenhaus Oberursel“ übergeben werden. Die „Oberurseler Tafel“ unterstützt bedürftige Familien und Personen mit einem Angebot von kostenfreien Lebensmitteln des täglichen Bedarfs. Der „Förderverein der Erich-Kästner-Schule“ bietet durch seine Arbeit den Schülern über die Angebote der Schule hinaus Förderung und Unterstützung in ihrer Entwicklung. Im Frauenhaus finden Frauen und Kinder Schutz, die von Gewalt in engen sozialen Beziehungen bedroht oder betroffen sind.

Der Förderverein des Lions Clubs Oberursel hat sich derartige Aktionen seit Jahrzehnten mit Erfolg zum Ziel gesetzt. Die im fokus O. zusammengeschlossenen Unternehmen und Selbstständigen wollen ihrerseits ein Zeichen zum Zusammenhalt der Oberurseler Bürger geben. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.oberurseler-adventskalender.de, www.fokus-o.de sowie www.lions-oberursel.de.

Die Burgwiesenschule radelt Orschel zum Sieg

Oberursel (ow). Das Stadtradeln hat sich auch in diesem Jahr wieder als ein voller Erfolg herausgestellt. 1251 Personen nahmen an dem weltweiten Klima-Bündnis-Wettbewerb teil. Gemeinsam sind sie in 34 Teams genau 172 855 Radkilometer für Oberursel gefahren – Spitzenwert im Hochtaunuskreis.

Im Gesamtanking für Deutschland liegt Oberursel laut einem vorläufigen Ergebnis auf Platz 413 von 2760, in Hessen auf Platz 27 von 315 teilnehmenden Kommunen. Im Hochtaunuskreis führt Oberursel sowohl bezogen auf die geradelten Kilometer als auch auf die Kilometer pro Einwohner in die Tabellen an. Die offiziellen Ergebnisse werden erst am 12. Dezember durch das Klima-Bündnis bekannt gegeben.

„Alle Radelnden, die für Oberursel in die Pedale traten, haben mit ihrem herausragenden Einsatz gemeinsam dafür gesorgt, dass Oberursel den 1. Platz im Hochtaunuskreis verteidigt hat“, sagte Bürgermeisterin Antje Runge und freut sich über das Ergebnis: „Dabei haben wir doppelt gewonnen, denn durch den CO₂-Ausstoß haben wir ein Zeichen gegen den Klimawandel gesetzt. Das hervorragende Ergebnis und die aktive Teilnahme zeigen, dass Oberursel eine Fahrradstadt ist.“

Insgesamt wurden mit den geradelten Gesamtkilometern im Vergleich zu Autofahrten 28 Tonnen Kohlendioxid vermieden. Eine Tonne CO₂ entspricht beispielsweise 3300 Kilometern mit einem Benzinauto oder einer Flugstrecke von Frankfurt nach New York. Neben den erwachsenen Radlern waren vor allem die Schulen und Kitas mit großem Engagement dabei. Acht Schulen, darunter vier Grundschulen und zwei Kitas sind mit insgesamt 890 Personen – über 70 Prozent aller Teilnehmer – 92 232 Kilometer geradelt.

Bei den Grundschulen haben die Burgwiesenschule aus Bommersheim mit 28 943 Kilometern und bei den weiterführenden Schulen das Gymnasium Oberursel mit 14 642 Kilometern

den 1. Platz erradelt. Die Burgwiesenschule ist auch auf Platz eins im gesamten Hochtaunuskreis.

„Dieses tolle Ergebnis zeigt, dass das Radfahren schon den Jüngsten sehr viel Spaß macht. Dabei werden die Weichen für das zukünftige Mobilitätsverhalten spielerisch gestellt“, erklärt Runge.

„Grün fährt Rad!“ an der Spitze

Auch das Stadtparlament war vertreten. In Oberursel haben zwölf (davon zwei Magistratsmitglieder) von 45 Parlamentariern für mehr Klimaschutz in unserer Region kräftig in die Pedale getreten. In der Wertung „Fahrradaktivstes Kommunalparlament“ im Hochtaunuskreis wird Oberursel auf Platz zwei gelistet mit 17,2 Kilometern pro Parlamentarier. Von den Parteien waren die Teams „Grün fährt Rad!“, „OBG – Freie Wähler“, „Rote Radler – SPD“, „Linksradeln (Die Linke in Orschel)“ und „Team CDU“ (Reihenfolge nach Ergebnis) am Start. Das Team „Grün fährt Rad!“ hatte mit 10 014 Radkilometer dabei die Nase vorn.

Auch viele Oberurseler Vereine, Unternehmen und private Gruppen beteiligten sich sehr aktiv. Das beste Team in der Gesamtwertung war auf Platz zwei „TVW-Radler“ (Turnverein 1889 Weißkirchen/Ts e.V.) mit 9101 Radkilometern. Das Team „BSO-Rathaus-Stadtwerke“ hat es dieses Jahr wieder unter die besten zehn als Betriebsergebnis im Bereich Unternehmens-Mitarbeitersport geschafft – Platz 4 von 24 Teams.

Die Liste der Einzelergebnisse führt Hans Sliwinski aus dem Team „Grün fährt Rad!“ mit insgesamt 1668 Kilometern an. Sein Einsatz brachte eine CO₂-Ersparnis von 270 Kilogramm. Auf Platz zwei folgt Robert Schopplich aus dem Team „Grundschole Burgwiesenschule“ mit 1495 Kilometern und einer CO₂-Ersparnis von 242 Kilogramm.



Die beiden Künstler Günter Albrecht (l.) und Hans-Jürgen Baumann (r.) gemeinsam mit Bürgermeisterin Antje Runge (2. v. l.) und Moderatorin Angela Behrs. Foto: hd

Die Welt ohne Farbe

Oberursel (hd). Die beiden Mitglieder des Fotozirkels Oberursel, Günter Albrecht und Hans-Jürgen Baumann, haben in der vergangenen Woche ihre neue Ausstellung „Unsere Welt in schwarz-weiß“ eröffnet. Darin präsentieren die beiden knapp 80 beeindruckende Schwarz-Weiß-Fotografien dem Publikum. Unter den talentierten Fotografen sticht besonders Baumann hervor, der bereits seit mehreren Jahren Mitglied des Fotozirkels ist und mit seinen einzigartigen Aufnahmen einen bleibenden Eindruck hinterließ. Die Idee zu dieser Ausstellung entstand aus der Eigeninitiative von Albrecht, einem weiteren engagierten Mitglied und ehemaligen-Vorsitzenden des Fotozirkels. Sein Traum, die Werke der Gruppe einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren, wurde nun Realität. Die Vernissage, die von Bürgermeisterin Antje Runge eröffnet wurde, zog ein interessiertes Publikum an, das sich von den eindrucksvollen Schwarz-Weiß-Fotos begeistern ließ. Die Ausstellung präsentiert eine faszinierende Vielfalt an Motiven: Porträts, Landschaften, Tiere, Städte, Architektur und Autos. Die Fotografien, die aus verschiedenen Urlauben stammen, geben einen persönlichen Einblick

in die kreative Welt der Künstler. Jedes Bild ist nicht nur ein Abbild der Realität, sondern vielmehr ein Kunstwerk, das die emotionale Tiefe und die künstlerische Sensibilität der Fotografen widerspiegelt.

Die Atmosphäre während der Vernissage war geprägt von Begeisterung und Inspiration. Die Künstler haben es geschafft, durch ihre beeindruckenden Arbeiten nicht nur das Auge, sondern auch das Herz des Publikums zu erobern. Die Ausstellung ist nicht nur eine Sammlung von Fotos, sondern eine Reise durch die kreative Welt der Fotografie.

Die beiden Fotografen des Fotozirkels Oberursel laden alle Interessierten ein, an dieser faszinierenden Ausstellung teilzuhaben und die beeindruckenden Schwarz-Weiß-Fotografien zu erleben. Tauchen Sie ein in die Welt der Kunst, die durch die Linse dieser talentierten Fotografen vom Leben erweckt wird.

Die Ausstellung kann noch bis zum 21. November im Rathaus besichtigt werden. Es gelten die Öffnungszeiten des Rathauses: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr sowie Montag und Donnerstag auch von 13.30 bis 18 Uhr.

Anzeige

Schluss mit Pfuschk beim Permanent Make-up !

Kostenloser Info-Abend über Permanent Make-up in Oberusel
klärt auf und beantwortet alle Fragen – seriös, kompetent und ehrlich!

KOMMEN Sie zu unserem Info-Abend und Sie erfahren, was wirklich dran ist an Permanent Make-up und worauf Sie achten sollten.

SCHAUEN Sie einer wahren Permanent Make-up Meisterin über die Schulter, wenn Sie live am Modell Augenbrauen pigmentiert.

STAUNEN Sie über die Natürlichkeit der Augenbrauen in feinsten Härchenzeichnung oder mit pudriger, natürlicher Schattierung.

WANN? **Mittwoch, 08. November 2023, 18.00 Uhr**

WO? **Lili Brown Studio, Vorstadt 31, 61440 Oberusel**

Testen Sie mich gerne und lassen Sie sich kostenlos vorzeichnen!
So können Sie genau sehen, wie Ihr Permanent Make-up aussehen würde.

Termine und weitere Informationen: Tel. 06171-894 19 57 oder 0176-640 90 432



Die attraktive Beauty-Expertin, Claudia Bähr, leitet das Studio LiliBrown in Oberusel und hat sich seriöse Aufklärung zur Pflicht gemacht

und jeder Gesellschaftsschicht schätzen inzwischen die zeitlose Attraktivität eines Permanent Make up.

Eine der renommiertesten Expertinnen der Branche ist Claudia Bähr, GF der lilibrown academy in Oberusel. Seit einigen Jahren bietet sie auch in Oberusel professionelles Permanent Make-up an. Augenbrauen sind bekanntlich der Rahmen unseres Gesichts – dementsprechend hat unsere Expertin nahezu täglich Anfragen dazu.

Was aber hat sich verändert bei der Augenbrauen-Pigmentierung und worauf kommt es wirklich an?

Waren früher dünne Augenbrauen, die eher wie „ein Strich“ aussahen, sehr modern, so wünschen sich Frauen heute immer öfter dichte, sogar buschige Augenbrauen.

Schauen wir uns einmal die verschiedenen Möglichkeiten an:

Die **klassische Härchenzeichnung** ist immer noch die beliebteste Augenbrauen-Methode.

Hier kommt es darauf an, dass die „Härchen“ wirklich haarfein und in Wuchsrichtung pigmentiert werden – nur so sehen die Brauen auch hinterher wirklich natürlich und vor allem typgerecht aus.

Seit einigen Jahren bietet lilibrown auch die beliebten **ombre eyebrows** oder **powderbrows** an – eine sehr schöne Kombination von natürlicher Härchenzeichnung und softer, ganz dezenter pudriger Schattierung dahinter.

Vor allem bei Kundinnen ohne eigene Augenbrauenhärchen sieht diese Methode ganz besonders natürlich aus.

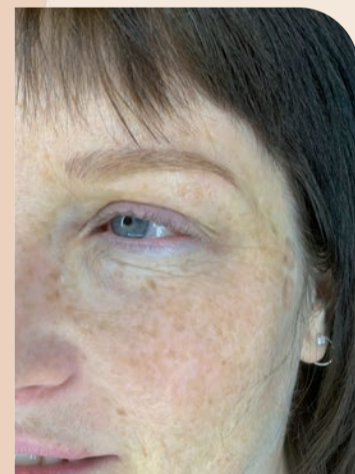
Wichtig bei dieser Pigmentierungsmethode – die Schattierung nur ganz soft und pudrig arbeiten damit das Ergebnis nicht an dicke Balken erinnert.

Eine weitere Art Augenbrauen zu pigmentieren ist eine **leichte, pudrige Vollschattierung**.

Diese Methode ist besonders beliebt bei Kundinnen die bereits viele Jahre ihre Brauen selber zeichnen. Sie sind an die Vollschattierung gewöhnt und mögen häufig keine Härchenzeichnung. Professionell und sanft pigmentiert sieht auch eine Vollschattierung am Ende harmonisch und elegant aus.

Für welche Methode sich Claudia Bähr und ihre Kundinnen auch entscheiden – das Ergebnis ist immer typgerecht und natürlich wie eindrucksvolle „Vorher – Nachher-Fotos“ dokumentieren. Wer gerne einmal live dabei sein möchte, wenn die Expertin am Modell Augenbrauen arbeitet kann dies bereits am 8. November beim nächsten Info-Abend mit Live-Vorführung.

Weitere Informationen und Anmeldungen:
Tel. 06171-894 19 57 und 0176-640 90 432



MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

4. bis 10. November 2023

Widder Schlagen Sie sich nicht auf die Seite jener Leute, die behaupten, bestimmte Dinge habe man vorher wissen können. Unterstützung brauchen vielmehr die risikobereiten Menschen.
21. 3. – 20. 4.

Stier Sie möchten bestimmte Dinge ändern, wissen aber noch nicht wie. Vielleicht fragen Sie einmal im Freundeskreis. Und keine Angst: Sie blamieren sich dadurch nicht!
21. 4. – 20. 5.

Zwilling Bei Arbeiten im Haushalt ist besondere Vorsicht geboten. Die Gesundheit ist doch Ihr allerhöchstes Gut. Sie zu schützen, sollte Ihnen doch einiges Wert sein.
21. 5. – 21. 06.

Krebs Sie profilieren sich in dieser Woche als geschätzter Gesprächspartner mit Intelligenz und liebenswerten Umgangsformen. Auch in der Liebe können Sie punkten!
22. 6. – 22. 7.

Löwe Das Erhoffte ist zwar nicht eingetreten. Aber dass es durchaus schlimmer hätte kommen können, erfahren Sie, wenn Sie ein wenig Ursachenforschung betreiben. Glück gehabt!
23. 7. – 23. 8.

Jungfrau Dass Sie sich in Topform befinden, kann man nicht gerade behaupten. Darum wäre Ihnen zu empfehlen, physisch wie psychisch die Kräfte vernünftig einzuteilen.
24. 8. – 23. 9.

Waage Setzen Sie sich gegen unzutreffende Schuldzuweisungen mit aller Deutlichkeit zur Wehr. Außerdem brauchen Sie niemanden zu decken, der keine loyale Einstellung zu Ihnen hat.
24. 9. – 23. 10.

Skorpion Wenn Sie mit Courage und Know-how ein Unternehmen starten, kann es gelingen. Wenn Sie weniger entschlossen sind, empfiehlt sich, noch etwas abzuwarten.
24. 10. – 22. 11.

Schütze Das hätte böse ausgehen können: Damit Sie nicht noch einmal derart überrascht werden, sollten Sie sich besser absichern: Das gilt gerade für den juristischen Bereich!
23. 11. – 21. 12.

Steinbock Es hat einige Zeit gedauert, aber jetzt haben Sie sich endlich wieder Luft verschaffen können. Atmen Sie tief durch – und gehen Sie dann Ihren Weg konsequent weiter!
22. 12. – 20. 1.

Wassermann Passen Sie auf, dass sensible Regungen dort zum Ausdruck kommen, wo sie hingehören! In der Geschäftswelt haben Sentimentalitäten jedenfalls nichts zu suchen.
21. 1. – 19. 2.

Fische Warum wollen Sie noch länger tatenlos herumsitzen und Zeit verträdeln? Die Pläne sind vorhanden, die Kasse ist gefüllt – jetzt kann es endlich losgehen, das Abenteuer lockt!
20. 2. – 20. 3.



Ein Mythos mit Ursprung in Oberursel

Von der Motorenfabrik Oberursel (MO) wurden nicht nur Stationärmotoren und Motoren für Flugzeuge hergestellt, die den wirtschaftlichen Aufstieg begründeten, sondern auch Antriebe kleineren Formats für Fahrräder. Damit waren die MO und andere Hersteller vor gut 100 Jahren ihrer Zeit voraus, wenn man heute auf die Elektro-Fahrräder schaut, die allerdings wohl eine bessere Ökobilanz aufweisen als zur damaligen Zeit.

Der von der MO entwickelte Fahrrad-Einbaumotor Modell 39 wurde 1921 mit dem Namen GNOM als ‚Fahrrad-Einbaumotor für Jedermann‘ beworben. Dessen Akronym wurde bald auch als ‚Geht nicht ohne Mitretten‘ gedeutet.

Allerdings wurde schon im darauffolgenden Jahr die noch nicht serienreife Fertigung des kleinen Motors wieder eingestellt.

Der verantwortliche Konstrukteur, Obergeringenieur Eduard Freise, der ursprünglich die Flugzeug-Motorenkonstruktion geleitet hatte, verlor seine Stelle. Er kam bei einer Investorengruppe aus Düsseldorf unter, die die Rechte an dem Fahrrad-Einbaumotor erworben hatte und ein neues Unter-

nehmen zur Herstellung dieses Motors gründete. Deren Columbus Motorenbau AG etablierte sich am Rande der Oberurseler Altstadt und entwickelte dort den in der MO konzipierten 250-Kubikzentimeter-Viertaktmotor weiter. Dieser Columbus-Motor wurde Grundlage der ersten Horex-Motorräder, die von der im November 1923 in Bad Homburg gegründeten Horex-Fahrzeugbau AG herausgebracht wurden.

In welcher Oberurseler Straße hatte die „Columbus Motorenbau AG“ ihre Produktionsstätte?

Die richtige Antwort mit Telefonnummer des Einsenders geht an: **Kennst Du Deine Stadt, Stichwort: „Historische Produktionsstätte“, Frankfurter Landstraße 7, 61440 Oberursel, oder**

per E-Mail an hd.obgv@online.de.

Einsendeschluss ist der **12. November**. Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Zu gewinnen ist ein Buch „Mythos HOREX – Glanz und Lebensweg eines Unternehmens“ Zum 100-jährigen Gründungsjubiläum Helmut Hujer, Oberursel 2023. Die richtige Lösung erscheint am 7. Dezember in der Oberurseler Woche und im Internet unter www.ursella.org.



HEIZÖL
06171/6336773
Müller

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Friedensallee

Oberursel (ow). „Orschel bäumt“ – so lautet der Titel einer Veranstaltung am Dienstag, 7. November, um 19 Uhr im Kulturcafé Windrose. Denn im kommenden Jahr ist das Anlegen einer Friedensallee geplant. Der Baum steht als Symbol für Frieden und für Klimaschutz. Das hat Claudia Bady, Otto Bammel und Erich Ruhl-Bady (alle drei sind Mitglieder des Vereins Kunstgriff Oberursel), begleitet von fachlichen Inspirationen der Bund-Regionalgruppe und der LOK-Baumgruppe, bewogen, für das nächste Jahr im Rahmen der Städtepartnerschaftsjubiläen eine „Friedensallee“ vorzuschlagen und grundsätzlich für das Pflanzen von Bäumen zu werben. Die geplante Allee und der Baum als Thema im Allgemeinen sollen daher im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen. Was erwartet die Gäste? Perkussionsmusik von Facko Traoré (Mali), Volker Kehl und Andreas Mlynek – sie zeigen die klangliche Vielfalt des Materials Holz, Gespräche mit Fachleuten gewähren neue Einblicke. Lyrik und Tanz lockern die Gespräche auf. Der Eintritt ist frei. Um eine Tischreservierung im Internet unter www.kulturcafe-windrose.de wird gebeten.

Auflösung des Rätsels vom 5. Oktober

Antwort von Heidi Decher zum Kinoinhaber Karl Mehler (1909-1967). Er war 1933 Inhaber der Post-Lichtspiele in Alsfeld, und von 1949 bis 1960 der Römer-Lichtspiele in Frankfurt-Praunheim. In Oberursel eröffnete er in der Vorstadt 25a (heute Takko-Fashion) am 21. Dezember 1949 das Melior-Lichtspieltheater, das 1962 geschlossen wurde.

Sein größtes Filmtheater mit 850 Sitzplätzen war das „Capitol“. Der Eingang zum Foyer befand sich in der Kumeliusstraße 6 (Deutsche Bank). Zur Eröffnungsfeier am 26. April 1956 hielt Bürgermeister Heinrich Kappus eine Rede. Die Zeremonie wurde musikalisch begleitet von den Männerchören des Gesangsvereins „Harmonie“, „Liederkränz Amicitia“ und dem „Orchesterverein Oberursel“. Im „Capitol“ wurden nicht nur

die neuesten Filme vorgeführt, es wurde auch weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt für seine Aufführungen vom klassischen Konzert über Operette, Schauspiel, Kapellenwettbewerb, Vereins- und politischen Veranstaltungen bis hin zu Karnevalssitzungen. Willy Millowitsch, Hans Joachim Kulenkampf, Liesel Christ, Gerhard Wendland, Sonja Ziemann, Gisela Uhlen, Peter Mosbacher, Vico Torriani und Heinz Erhardt, um nur einige zu nennen, hatten Bühnenauftritte im „Capitol“. Am 1. Mai 1979 wurde das „Capitol“ aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen. Karl Mehler war auch Kinoinhaber des Alemannia-Filmtheaters (1962-1971) in der Adenauer Allee 20. Die Kinos wurden nach seinem Tod 1967 von seinen Erben weitergeführt. Als Gewinner wurde Sigrid Thomi aus Oberursel ermittelt.

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle:

Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr

für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2023

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

4								7
2		6				1	3	5
		5				4	6	
9						3	7	1
7			3				4	
5	1	3						9
3	7			8				
9	6	2			7			1
8								2

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	5	7	8	3	2	1	9	4
3	8	9	6	1	4	5	7	2
2	1	4	5	9	7	3	8	6
1	6	5	9	2	3	8	4	7
9	7	3	4	5	8	2	6	1
4	2	8	7	6	1	9	5	3
5	9	2	3	4	6	7	1	8
7	3	6	1	8	9	4	2	5
8	4	1	2	7	5	6	3	9

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Agnes-Geering-Heim
Das kleine Alten- und Pflegeheim
hat nur 27 Einzelzimmer und bietet persönliche Betreuung durch qualifizierte Pflegekräfte in familiärer Atmosphäre rund um die Uhr. Das schöne denkmalgeschützte Haus ist modern ausgestattet. Der beliebte parkartige Garten bietet naturnahe Erholung.
Der Trägerverein ist gemeinnützig.
Agnes-Geering-Heim e.V.
Hohemarkstr. 166 • 61440 Oberursel • Tel. 06171-21511
Internet: www.agnes-geering-heim.de
E-Mail: agnes-geering-heim@t-online.de

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen
ABACUS 06081-442 724 06171-206 2234
www.abacus-nachhilfe.de

ORA GWM
B + O Automobil GmbH
Zeitweg 2 • 61440 Oberursel
Tel. 06171 | 4088 • www.b-o-automobile.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag 10 – 6
Sonntag 12 – 7
Samstag 11 – 6



Den Herbst erleben: Jetzt fängt es im Wald an zu rascheln. Foto: greenland/shutterstock

Jährlich 600 000 Tonnen Laub

Hochtaunus (how). Jedes Jahr im Herbst bewegen sich mit dem Blattabfall riesige Mengen Biomasse. Eine 60 Zentimeter starke Buche beispielsweise trägt rund 28 Kilogramm Laub. Gemäß Hochrechnungen der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (Göttingen) rieseln im hessischen Staatswald jährlich rund 600 000 Tonnen Laub zu Boden. Ohne den Abwurf ihrer Blätter würden Laubbäume den Winter nicht überstehen. Über Öffnungen in den Blättern verdunstet ein Baum Wasser. Wenn im Winter die Böden gefrieren, können die Wurzeln kein Wasser mehr aufnehmen und damit auch keinen Nachschub für die Blätter liefern. „Hätte der Laubbaum noch grüne Blätter, würde er verdursten. Um das zu verhindern, wirft er seine Blätter ab“, erklärt Michelle Sundermann, Pressesprecherin beim Landesbetrieb HessenForst und ergänzt: „Mit dem Laubfall treffen die Bäume jedes Jahr überlebenswichtige Vorkehrungen zum Überwintern.“

Dafür entwickeln Laubbäume eigene Botenstoffe, sogenannte Phytohormone. Diese Hormone signalisieren dem Baum, Trenngewebe an den Blattstielen zu bilden. Das Gewebe verkorkt, und die Blätter fallen ab. Einige Laubbaumarten wie Hainbuche oder heimische Eichenarten behalten ihre vertrockneten Blätter. Sie entwickeln kein Trenngewebe, sondern dichten die Verbindung zu ihren Blät-

tern mit speziell ausgeformten Zellen, den Thyllen ab. Oft sind es dann erst die Frühjahrsstürme, die die trockenen Blätter vom Baum wehen.

Nadelbäume entstammen ursprünglich kälteren Klimazonen und haben ihre eigene Strategie, der Frosttrockenheit zu trotzen. Ihre Nadeln haben eine viel kleinere Oberfläche, die von einer wachsartigen Schicht überzogen ist und sie dadurch unempfindlicher gegen Frost macht. Zusätzlich sind die Blattöffnungen tiefer im Blatt eingelassen, was die Verdunstung verringert. So kommen sie mit der verminderten Wasserzufuhr im Winter zurecht und müssen ihre Nadeln nicht abwerfen.

Laub macht Erde nicht schneller

Dass der Laubfall im Herbst der nördlichen Hemisphäre dafür sorgt, dass sich die Erde im Winter schneller dreht, ist ein Irrtum. Die Legende besagt, dass die Biomasse, die sich nun auf dem Boden und damit näher an der Rotationsachse befindet, dazu führe, dass sich die Erde schneller dreht, ähnlich wie das Pirouettendrehen mit angezogenen Armen. Der Effekt ist laut Bundesamt für Kartographie und Geodäsie allerdings nicht nachweisbar. Tatsächlich sei es umgekehrt: Die Erde dreht sich im (Nord-) Sommer schneller. Dafür sorgen periodische Verlagerungen von Luftmassen.



Den ganzen Vormittag lang treten alle Klassen der Jahrgangsstufe 8 in drei Disziplinen beim ersten GO-Jahrgangsturnier gegeneinander an. Foto: Geimer

Neuer Sporttag am Gymnasium

Oberursel (ow). Vor den Herbstferien hat von der 1. bis zur 6. Stunde in der Turnhalle des Gymnasiums Oberursel (GO) das erste Jahrgangsturnier der 8. Klassen stattgefunden. Das Turnier stellt den neu konzipierten Sporttag für die Klassen der 8. Jahrgangsstufe dar, da sie die Bundesjugendspiele ab diesem Schuljahr im regulären Sportunterricht durchführen und diese nicht mehr an einem entsprechenden Sporttag stattfinden. Sieger des ersten Jahrgangsturniers in den Disziplinen Fußball, Basketball und Völkerball war die Klasse 8a. Für das Turnier wurden bereits im Vorfeld im Sportunterricht die Teams für die drei Sportarten eingeteilt (6er Teams für Basketball, 5er Teams für Fußball und 17er-19er Teams für Völkerball). Gespielt wurde Basketball und

Fußball jeweils im 3-gegen-3-System und bei Völkerball 15 gegen 15. Die übrigen eingeteilten Schüler in den Teams agierten als Auswechselspieler. Zudem mussten immer beide Geschlechter auf dem Platz sein.

Die Klassen traten dann im Laufe des Vormittags in den drei Disziplinen gegeneinander an, bis eine Siegerklasse feststand. Die Klassenleitungen begleiteten ihre Schüler an diesem Tag gemeinsam mit Sportlehrkräften durch das Turnier.

Wichtig war, dass alle Schüler aktiv am Turnier teilnahmen (Erkrankte und Verletzte natürlich ausgenommen), da die Gemeinschaft der jeweiligen Klasse als im Fokus stand. Dieses Konzept soll auch für die kommenden Jahre so beibehalten werden.

Integration, Identität und ein harmonisches Zusammenleben

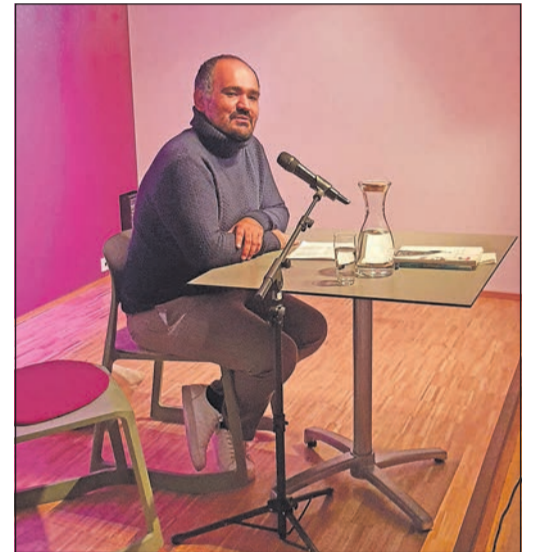
Oberursel (hd). Die fünften Literaturtage in Oberursel, organisiert vom Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSfO), haben zum Auftakt mit einer bewegenden Lesung des Dichters Dinçer Gücyeter begeistert. Vor einem gespannten Publikum präsentierte Gücyeter seine berührenden Gedichte, die von persönlichen Erfahrungen und der Herausforderung erzählten, in einer neuen Heimat anzukommen. Die Veranstaltung markierte nicht nur ein kulturelles Highlight, sondern auch ein starkes Zeichen für die Vielfalt in der Stadt, da der Dichter selbst einen Migrationshintergrund hat. Anwesend war auch Bürgermeisterin Antje Runge die ihre Unterstützung für Literatur und die Integration von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen bekundete. Das Kulturcafé Windrose, bekannt für seine gemütliche Atmosphäre und sein Engagement für Kunst und Literatur, bot die ideale Kulisse für den Auftakt dieser besonderen Veranstaltungsreihe. Gücyeter fesselte von Anfang an das Publikum. Mit beeindruckender Bühnenpräsenz trug er Gedichte vor, die nicht nur die Herzen der Zuhörer berührten, sondern auch eine Brücke zwischen verschiedenen Kulturen schlugen. Seine Worte vermittelten einfühlsam die Gefühle und Erfahrungen von Menschen, die in einer fremden Umgebung Fuß fassen und ihre Identität suchen.

Seine aktive Teilnahme an der Veranstaltung unterstreicht die Wichtigkeit, dass Menschen mit Migrationshintergrund aktiv nach draußen gehen und ihre Erfahrungen teilen. Gücyeters Gedichte, durchzogen von persönlichen Erfahrungen und gemeisterten Herausforderungen, schaffen eine Verbindung zwischen den Zuhörern und illustrieren dabei die universellen Themen menschlicher Erfahrung. Die Veranstaltung diente als eindringliche Erinnerung

an die Bedeutung der Achtung kultureller Vielfalt und der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. Ein respektvoller Umgang und die Bereitschaft, sich auf unterschiedliche Perspektiven einzulassen, sind entscheidend für ein harmonisches Zusammenleben der verschiedenen Kulturen.

Die Literaturtage bestechen – wie in den Jahren zuvor – mit spannenden und vielfältigen Themen, die zum Diskutieren einladen. Sie zeigen, wie Literatur als Brücke zwischen Menschen dienen kann, unabhängig von ihren kulturellen Hintergründen.

Mit der inspirierenden Lesung von Gücyeter und dem klaren Bekenntnis von Runge zur Förderung der kulturellen Vielfalt ist der Startschuss für mehr als eine Woche voller literarischer Entdeckungen gefallen.



Dinçer Gücyeter begeistert das Publikum mit seinen Gedichten. Foto: hd

Bürger-Informationsmarkt zum geplanten Umspannwerk

Oberursel (ow). Um die Lastentwicklung des steigenden Strombedarfs für die Zukunft zu sichern, sind die Übertragungsnetzbetreiber TenneT und Amprion zusammen mit Verteilnetzbetreibern wie der Syna dabei, bestehende Leitungen zu verstärken und zusätzliche Leitungen zu errichten. In diesem Rahmen ist ein neues Umspannwerk im Raum Bommersheim mit einer Größe von bis zu 20 Hektar von den Vorhabenträgern in Planung.

Um die Bürgern darüber zu informieren und ihnen die Möglichkeit zu bieten, Fragen zu stellen, führen TenneT und Amprion am Mittwoch, 8. November, von 17 bis 19 Uhr in der Burgwiesenhalle, Im Himmrich, einen Infomarkt durch. Zusammen mit dem hessischen Büro Bürgerdialog Stromnetz beleuchten sie die Hintergründe des Stromnetzausbaus im Allgemeinen und den Stand der Planung des Umspannwerks in Bommersheim im Speziellen. Vorträge sind nicht vorgesehen, sondern der direkte Austausch. Bei der Veranstaltung können auch Hinweise gegeben werden, die in eine Stellungnahme des Magistrats der Stadt zum Netzentwicklungsplan Strom 2037/2045 einfließen. Der vom Magistrat beschlossene Entwurf zur Stellungnahme, der derzeit im politischen Gremienlauf ist, steht im Internet unter https://oberursel.ratsinfomanagement.net/vorgang/?__=UGhVM0hpd2NXNFdFcExjZaEPh518mjZt-q9TvQ28vyNE. Unabhängig von der Veranstaltung kann jede Person ihre Stellungnahme im Internet bis zum 20. November abgeben unter https://www.netzausbau.de/_tools/Stellungnahmen/NEP_2023_2037/node.html 2023

Der Netzentwicklungsplan Strom 2037/2045 (NEP) bildet auf der Grundlage von Annahmen zur künftigen Energiebilanz die technische Konzeption vor allem für die Höchstspannungstrassen. Im Aufstellungsprozess des Netzentwicklungsplans erfolgen mehrere Stufen der öffentlichen Beteiligung. Aktuell befindet sich das Verfahren in der zweiten Beteiligungsphase. Zum Projektstand stehen Informationen im Internet unter <https://www.tenne.eu/de/projekte/netzausbau-frankfurt-rhein-main#12086>.

Die politischen Mandatsträger wurden bereits über das Vorhaben und die geplante Beteiligung informiert. Die Beteiligung umfasst außerdem den Bauernverband und die Eigentümer beziehungsweise Pächter der landwirtschaftlichen Flächen. Auch wenn die Stadt Oberursel die Energiewende unterstützt und den Netzausbau für notwendig hält, werden die damit verbundenen Einschränkungen und

Belastungen, die Oberursel mit einem bis zu 20 Hektar großen Umspannwerk für das gesamte Rhein-Main-Gebiet trägt, kritisch gesehen, da sie die Interessen der Stadt stark berühren. Der Magistrat macht in seiner Stellungnahme folgende Punkte geltend:

- Das neue Umspannwerk muss im Interesse der Stadt, der Bevölkerung sowie der Landwirtschaft so klein wie möglich gehalten werden. Eine ortsfremere Lage etwa dicht entlang der A5 wird als zwingend angesehen.

- Die Stadt darf weder durch die Planung des Umspannwerks noch durch die damit zusammenhängenden 380-Kilovolt-Leitungen in ihren Erweiterungsmöglichkeiten eingeschränkt werden.

- Die aus der Maßnahme des NEP M837a resultierende Verlegung und Erweiterung der heute östlich der A5 verlaufenden Höchstspannungsleitung auf die Westseite der A5 und damit auf Oberurseler Stadtgebiet lehnt die Stadt entschieden ab.

- Es muss möglichst viel der umgebenden landwirtschaftlichen und ertragreichen Fläche erhalten werden. Das neue Umspannwerk greift massiv in landwirtschaftliche Böden mit einer für Hessen sehr hohen Ertragsmesszahl ein. Zum einen wird landwirtschaftlichen Betrieben die Bewirtschaftungsgrundlage entzogen. Zum anderen steht der Entzug von wertvollen Ackerböden dem Ziel der Versorgung der Bevölkerung mit Produkten einer regionalen Landwirtschaft und der Vermeidung von Transportwegen entgegen. Ein Entzug der wertvollen Ackerböden ist im Sinne der regionalen Versorgungssicherheit und der für Hessen sehr hohen Ackerzahl auf ein Minimum zu beschränken. Die bestehenden landwirtschaftlichen Betriebe sind in ihrer Existenz zu schützen.

- Die angrenzenden Wohngebiete sind unbedingt vor Beeinträchtigungen zu schützen.

- Die bestehende Nutzung der Flächen als Erholungsraum für die Bevölkerung ist zu erhalten. Denn ein Infrastrukturprojekt in dieser Größenordnung hat einen erheblichen Einfluss auf die Landschaftspflege und den Erholungsraum und somit auf die Qualität der Freizeitgestaltung der Bevölkerung im RheinMain-Gebiet.

Zusammenfassend erwartet die Stadt, dass der avisierte Standort des neuen Umspannwerks eine ortsfremere Lage erhält und von der Größe auf ein Minimum reduziert wird. Gleiches gilt für die geplanten Überlandleitungen, die gemarkungsfrem geführt werden sollen. Eine Führung der Freilandleitungen auf der Oberurseler Seite der A5 wird abgelehnt.

Sigrid Thomi löst Kino-Stadträtsel

Oberursel (ach). „Angenehm überrascht“ sei sie gewesen, als Heidi Decher vom Geschichtsverein ihr gratuliert hat, erzählt Sigrid Thomi, die Gewinnerin des Stadträtsels vom Oktober, und fügt erklärend hinzu: „Ich gewinne sonst nämlich nie etwas.“ Umso erstaunter sei sie, dass sie gleich beim ersten Mal erfolgreich war. „Ich habe zwar das Stadträtsel auch in der Steinbacher Woche schon immer gesehen, aber eine Lösung eingeschickt habe ich vorher noch nie“, verrät die Neu-Oberurselerin, die 32 Jahre in der Nachbarstadt gelebt hat, ehe sie vor einem Jahr Brunnenstädterin wurde.

Sie habe schon im Internet etwas nachforschen müssen, um den gesuchten Namen des Oberurseler Kinobesitzers Karl Mehler zu finden, gesteht Sigrid Thomi. Relativ schnell sei sie in einer Veröffentlichung von Heidi Decher, die auch das Rätsel gestellt hat, fündig geworden. „Ja, ich gehe eigentlich sehr gerne ins Kino, aber dann doch nicht so oft“, sagt die Gewinnerin und erklärt damit, warum ausgerechnet diese Frage ihr Interesse gefunden hat. Nachdem in Bad Homburg nun das Kinopolis – „das ist ja ein richtiger Palast“ – geöffnet hat, will sie sich wieder öfter einen Filmabend gönnen.

So wie am Montag voriger Woche, als sie das Kinopolis erstmals besucht hat. „Ein Film im Kino ist doch ein ganz anderes Erlebnis als daheim vorm Fernseher“, findet sie und bedauert, dass „Oberursel leider kein Kino mehr hat“. Als noch in der Stadthalle Filme gezeigt wurden, war sie dort öfter zu Gast. In der

„Portstrasse“ seien Bild- und Tonqualität „leider nicht so toll“.

Sigrid Thomi fühlt sich sehr wohl in Oberursel, sie liest gern die Oberurseler Woche, dieses „informative Blättchen“, und freut sich jeden ersten Donnerstag im Monat auf das neue Stadträtsel des Vereins für Geschichte und Heimatkunde.

„Nach meinem Spontanerfolg mit Anfängerglück hab ich schon überlegt, Lotto zu spielen, aber ich werde lieber beim Stadträtsel bleiben“, kündigt sie an. „Es macht ja auch richtig Spaß, in Büchern und im Internet nach der Lösung zu suchen und die richtige Antwort herauszufinden.“



Zum ersten Mal die Lösung eingeschickt und gleich gewonnen: Sigrid Thomi. Foto: Decher

Siedlungslehrhof: Grüne und CDU unterschiedlicher Meinung

Oberursel (ow). Beim B-Plan Siedlungslehrhof werden CDU und die Grünen in den kommenden Sitzungen des Buka (Bau-, Umwelt- und Klimaschutzsausschuss) und der Stadtverordnetenversammlung getrennt abstimmen. Trotz Kooperation kommen die Partner bei diesem langjährigen Bauprojekt zu unterschiedlichen Bewertungen. Während die CDU das Projekt nach zahlreichen Änderungen des B-Plans befürwortet, lehnt die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen das Projekt ab. Von daher wird das Abstimmungsverhalten der Oppositionsparteien mehr Gewicht erlangen. Die Stadt Oberursel hatte bereits 2014 das Bebauungsplanverfahren 238 „Siedlungslehrhof“ eingeleitet, um dem Siedlungsförderungsverein Hessen als Eigentümer des ehemaligen „Siedlungslehrhofes“ eine Neuordnung der Fläche zu ermöglichen. Anordnung und Substanz des derzeitigen Gebäudebestands lassen aus Sicht des Vereins keinen dauerhaften wirtschaftlichen Betrieb des verpachteten Reiterhofs zu.

Das zentrale Ziel des Bebauungsplanverfahrens, die Nutzungen für Pferdehaltungen mit Reiteinrichtungen neu zu ordnen, zu sichern und zu erweitern, wird dabei flankiert durch die zusätzliche Entwicklung von Wohnbauland. Geplant sind 24 Wohneinheiten, die in Erbpacht vergeben werden sollen. Mit diesen Einnahmen will der Siedlungsförderungsverein dauerhaft die Instandhaltung der denkmalgeschützten „Sachgesamtheit Reichssiedlungshof“ absichern. Aus Sicht der Stadt ist der entstehende zusätzliche Wohnraum zudem ein Beitrag zur Deckung der hohen Nachfrage nach Wohnraum in Oberursel und im gesamten Ballungsraum.

Aus Sicht der Grünen ist diese Ausweisung von Wohnbauland aber unvermeidbar mit einer zusätzlichen Flächenversiegelung, Eingriffen in die bestehende Vegetation, den Baumbestand und den Wasserhaushalt sowie zusätzlichem Verkehr verbunden. Diese negativen Auswirkungen würden durch die Ausweitung der baulichen Reiteinrichtungen in den festgesetzten Sondergebieten noch verstärkt.

„Wir befinden uns mit dieser Planung im ökologisch sensiblen Außenbereich. Kern Grüner Politik ist es aber vorrangig innerstädtische Flächen zu entwickeln und eine weitere Versiegelung in den Außenbereichen zu vermeiden“, erklärt Dr. Angela Helbling-Marschall, Mit-

glied der Grünen Fraktion im Bau-, Umwelt- und Klimaschutzsausschuss: „Dies immer im Bewusstsein des Zielkonfliktes zwischen Ökologie, Klima- und Landschaftsschutz auf der einen Seite und der Notwendigkeit, Wohnraum für alle Einkommensklassen zur Verfügung zu stellen, auf der anderen Seite.“

Zu einem anderen Abwägungsergebnis ist nach langen gemeinsamen Diskussionen die Fraktion der CDU gekommen. „Mit den 24 Wohneinheiten allein kann die hohe Nachfrage sicher kaum gedämpft werden, aber auch kleinere Projekte wie dieses leisten einen Beitrag“, erläutert Michael Reuter, BUKA-Sprecher der CDU.

Offen und intensiv diskutiert

Wichtig sei vor allem, dass der Siedlungsförderverein ohne die Refinanzierung über die laufenden Einnahmen der Erbpacht den Erhalt des denkmalgeschützten Siedlungslehrhofes nicht mehr gewährleisten könne. „Wir meinen, dass die wirtschaftliche Sicherung des Denkmalschutzes und der Fortbestand des Reitbetriebs den geringfügigen Eingriff in den ökologischen Haushalt rechtfertigen“, erklärt Reuter: „Die zusätzliche Versiegelung hält sich in einem engen Rahmen: Zum einen fallen bestehende Gebäude weg, die gegengerechnet werden müssen, zum anderen liegt die maximale Bebaubarkeit der Wohnbauflächen bei 35 Prozent, weit weniger als bei hochverdichteten Wohngebieten, wo die Tiefgarage oft 80 bis 90 Prozent der gesamten Wohnbaufläche versiegelt. Im Laufe des B-Plan Verfahrens wurden zudem zahlreiche Reduzierungen vorgenommen, um bestehende Baumbestände zu schützen.“

Die beiden Fraktionen werden daher im weiteren Bebauungsplanverfahren unterschiedliche Positionen vertreten. „Wir meinen, dass auch in einer Kooperation nicht immer ein Konsens gefunden werden muss“, unterstreichen Christina Herr, Fraktionsvorsitzende der Grünen und Jürgen Aumüller, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion. „Entscheidend ist es innerhalb der Kooperation offen und intensiv zu diskutieren, nach Kompromissen zu suchen und ein Verständnis für den abweichenden Standpunkt des anderen zu entwickeln. Eine lebendige Kooperation wächst auch an unterschiedlichen Standpunkten.“

Gedenkabend

Oberursel (ow). Zum Gedenken an die Novemberpogrome von 1938 veranstaltet die Initiative Opferdenkmal am Donnerstag, 9. November, um 18.30 Uhr im Kulturcafé Windrose einen Gedenkabend zum Thema „Sinti und Roma, die fast vergessenen Opfer des Nationalsozialismus“. Im Mittelpunkt steht ein Vortrag des Pädagogen und Kommunalpolitikers Walter Breinl. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung vom Trio Roger Moreno. Schirmherrin ist Bürgermeisterin Antje Runge. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Zu „Volks- und Reichsfeinden“ gehörten im NS-Regime alle Menschen, die keinen Platz in der nationalsozialistischen Vorstellung der deutschen Volksgemeinschaft hatten. Dazu zählten neben Juden vor allem „Zigeuner“. Sinti und Roma wurden von den Nationalsozialisten ab 1933 schrittweise ausgegrenzt, entrechtet und verfolgt. Alle Schikanen gegen Juden wurden auch auf Sinti und Roma angewandt.

Info-Nachmittag

Oberursel (ow). Der VdK Ortsverband Oberursel lädt für Mittwoch, 8. November, um 15 Uhr zum Informationsnachmittag in die Marxstraße 28, beim DRK ein. Das Thema ist Versorgungsamt-Schwerbehinderung. Mitglieder und Gäste sind zu Kaffee und Kuchen eingeladen und können mitdiskutieren oder Fragen zum Thema stellen.

Spaziergang

Oberursel (ow). Am Mittwoch, 8. November, bietet Christel Kappus vom Verein „Interaktiv“ einen zwei- bis dreistündigen Spaziergang an. Los geht es um 10 Uhr an der U-Bahnstation am Bahnhof Oberursel, Richtung Frankfurt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Michael Thalhofer, Danny Franklin und Claudia Kaczinski übergeben den Spendenscheck an Stefanie Dittrich und zwei Mitarbeiterinnen des Hospizes. Foto: sb

Spendenübergabe an das Hospiz

Oberursel (sb). Vor kurzem übergaben Danny Franklin und Michael Thalhofer, beide von „Bier meets Wein“, zusammen mit Claudia Kaczinski, Vorsitzende des fokus O. der Selbständigen Oberursel, einen Scheck in Höhe von 2400 Euro an Stefanie Dittrich, Einrichtungsleiterin des Hospiz St. Barbara. Mit dabei sollte eigentlich auch Bürgermeisterin Antje Runge sein, aber sie fiel krankheitsbedingt aus.

Die Spende ist der Erlös eines von Danny Franklin und Michael Thalhofer organisierten Benefizkonzerts. Auf dem Konzert während des Herbsttreibens spielte die Band „Depeche Reload“. In einer halben Stunde wurde die große Summe gesammelt, Antje Runge rundete persönlich auf. Das gesammelte Geld wird für zwei wichtige Zwecke benutzt. Einerseits werden die Spenden in die Malstube des Hospizes investiert, um den Gästen die Möglichkeit zu geben, ihre kreativen Fähigkeiten auszuleben und tolle Momente der Freude zu erleben. Der andere Teil des Geldes wird für ein Personalfest verwendet, bei dem

sich das Hospiz bei seinen 40 ehrenamtlichen und 34 hauptamtlichen Mitarbeitern bedanken möchte. Diese engagierten Menschen leisten eine unschätzbare Arbeit, die es dem Hospiz ermöglicht, seine wertvolle Mission zu erfüllen. Das Hospiz St. Barbara basiert größtenteils auf Spenden und ist auf sie angewiesen. Deshalb ist diese Summe eine große Hilfe für die Einrichtung mit zwölf Zimmern. Seit Neustem bietet das Hospiz auch eine kostenlose Trauerbegleitung und Trauergruppen an, welche Menschen helfen sollen, wenn im eigenen Umfeld jemand gestorben ist. Dazu sind Personen, die trauern, eingeladen, am Freitag, 3. November, um 17 Uhr am Lichterfest im Rushmoorpark teilzunehmen. Vergangenes Jahr war diese Veranstaltung schon sehr erfolgreich mit über 100 Besuchern.

Alle Beteiligten waren sehr zufrieden mit der Summe und versuchen, für das kommende Jahr nochmal ein Benefizkonzert für die Einrichtung zu veranstalten, um das Hospiz weiterhin zu unterstützen. Sponsoren oder Spender werden noch gesucht.

Oberurseler Woche
unter
taunus-nachrichten.de
kostenfrei
im
Klick... Internet

Anziehen und sich wohlfühlen!

44 Jahre
M&W
Die Kultur der Kleidung

Alleestraße 22 a · 65812 Bad Soden a. T.
Telefon 06196 22767 · www.mundw.com

BESUCHERTAG
KINDERHAUS UND
GRUNDSCHULE

Wir führen Sie in Kleingruppen durch unser Kinderhaus und unsere Grundschule.

Starts für die Gruppenführungen für Eltern mit Kindern zur Aufnahme
– ins Kinderhaus **10:15** und **11:15** Uhr
– in die Grundschule um **10:00**, **10:45** und **11:45** Uhr

In Kleingruppen von **10 Personen** würden wir Ihnen gerne unser Kinderhaus und die Grundschule präsentieren und Ihre Fragen beantworten.

Freuen Sie sich, nach dem Kennenlernen unseres Hauses, bei Kaffee und Kuchen auf einen Austausch mit anderen Eltern in unserer schönen Aula. Ihre Kinder haben in der Zeit die Möglichkeit, unter Anleitung zu basteln.

SA.
11.11.

BITTE MELDEN SIE SICH PER
☎ Telefon unter **06173 99970-0**
✉ E-Mail unter **Info@montessori-kronberg.de**

Gemeinnützige Montessori Kronberg GmbH
Le-Lavandou-Straße 2 · 61476 Kronberg

Gedenken zum Jahrestag

Hochtaunus (how). Die zentrale Gedenkveranstaltung des Hochtaunuskreises zum 85. Jahrestag der Novemberpogrome von 1938 findet am Dienstag, 7. November, um 18 Uhr im Bad Homburger Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, statt. Gegen 19.30 Uhr gibt es ein interreligiöses Gebet und eine Kranzniederlegung der Stadt Bad Homburg am Mahmal für die Opfer des Nationalsozialismus (Platz der ehemaligen Synagoge). Gegen 19.45 Uhr besteht die Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung „Die Bad Homburger Synagoge 1866-1938 in Bildern“ im Foyer der Volkshochschule (VHS). Sie ist dort bis zum 20. November zu sehen.

Lichterfest im Park

Oberursel (ow). Eine ganz besondere Atmosphäre entsteht, wenn unzählige Kerzen entzündet werden und der Rushmoor-Park im Lichterglanz erstrahlt. Unter dem Motto „Ein Licht leuchtet für unsere Verstorbenen“ bietet der Caritasverband Hochtaunus gemeinsam mit Seelsorgerin Anita Novotny von der Pfarrei St. Ursula am Freitag, 3. November, um 17 Uhr allen Trauernden an, ihren Gefühlen, Gedanken und Erinnerungen Raum zu geben. Trauern als Prozess, der umso eher zu einem guten Abschluss kommt, je mehr die Menschen mit ihren Gefühlen verbunden sind, dazu soll der Abend einen Rahmen geben. Für den Lichterzauber sind Kerzen vorhanden.


Schnittchentreffen

Oberursel (ow). Buchhandlung meets Brauhaus: Im Ambiente des Hochzeitssaals präsentiert die Buchhandlung Libra am Donnerstag, 9. November, um 18 Uhr ihre Lieblingsbücher des Herbsts. Mit großer Neugier und Freude wurden die aktuellen Neuerscheinungen gesichtet und persönlichen Empfehlungen zusammengestellt. Ob zum Schmökern, zum Nachdenken, zum Lachen oder zum Entfliehen in andere Welten – beim Schnittchentreffen versprechen kulinarische und literarische Genüsse einen Abend für jeden Geschmack. Karten gibt es nur in der Buchhandlung Libra für 25 Euro inklusive Buchpräsentation, Schnittchen und Mineralwasser.

Praxiskurs Baumschnitt

Oberursel (ow). Für den kommenden Samstag, 4. November, ab 9 Uhr lädt die Bürgerstiftung Oberstedten wieder einmal zum Praxiskurs Baumschnitt unter der fachmännischen Beratung von Dieter Hoffmann vom Kleingärtnerverein Oberursel ein. Im Äppelpark am Krautweg in Oberstedten gilt es, unnötige Wassertriebe zu beseitigen und den Grundschnitt der Bäume durchzuführen. Ziel ist es, die über 30 Bäume fachgerecht zurückzuschneiden. Die Teilnehmer werden gebeten, Astscheren und/oder Leitern mitzubringen. Anmeldung per E-Mail an Michael.Planner@buergerstiftung-oberstedten.de oder unter Telefon 0160-97207906.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



Die Krönung indischer Vielfalt.
Im Herzen von Oberursel lässt sich für jeden Geschmack eine Kostbarkeit entdecken.

Indisches Restaurant
Vorstadt 10 · Oberursel
Tel. 06171 – 9199771



Herzlichen Glückwunsch!
Der Gewinner des Gewinnspiels im Monat Oktober heißt **Alexandra Schmitt** und kommt aus **Niedernhausen**.
Der Hochtaunus Verlag und „Zum Hirsch“ gratulieren.

100 €
Gutschein gewinnen!

*** Oberursel geht aus!
Schlemmen & gewinnen

die Linse
Restaurant & Galerie

Ob Klein und Privat oder Groß mit der ganzen Firma, einen Grund zum Feiern gibt es immer!

Reservieren Sie unter
06171 73018
oder
www.dieLinse.eu

Krebsmühle 1
61440 Oberursel

Ausgewählte indische Genüsse im „Crown of India“

Das klassisch-indische Restaurant „Crown of India“, die Krone Indiens, bietet in der Vorstadt 10 authentische indische Genüsse und dazu passend ein stimmungsvolles Ambiente mit typischen Motiven Indiens. Im Restaurant herrscht eine angenehm ruhige, entspannte Atmosphäre, es duftet nach exotischen Gewürzen und ein bisschen süßlich nach feinem Reis.

Auf der Mittagskarte stehen Salate, Gemüse, Hähnchen-, Lamm-, Fisch und Shrimpsgerichte, die mit Basmatireis und Salat von 11 bis 14.30 Uhr zum günstigen Preis serviert werden. Es werden hausgemachte indische Süßigkeiten wie die beliebten „Laddos“ und „Jalebis“ verkauft. Wer diese in großen Mengen für Feierlichkeiten oder für Hochzeiten bestellen möchte, kann sich gerne melden. Die Karte besticht durch ihre besondere Vielfalt. Von der Mango-Kürbissuppe bis zum Chicken oder Fisch Pakora reicht die Palette der Vorspeisen, dazu gibt es Brote aus dem Lehmofen, alle Tandoori-Spezialitäten werden mit Soße und Naan serviert, zudem werden sie im Lehmofen gegrillt. Selbstverständlich gibt es eine eigene vegetarische/vegane Karte. Thalys werden gerne



auch für zwei Personen angeboten. Alle Biryani-Reisspezialitäten mit und ohne Fleisch oder Fisch werden mit Raita (Naturjoghurt mit gehackten Gurken und Tomaten) serviert. Freunde ausgewählter Lammgerichte und Hähnchen-Spezialitäten sind im Restaurant „Crown of India“ ebenfalls goldrichtig. Für die kleinen Gäste ist natürlich ebenso etwas dabei.

Typische Getränke wie das Mango-Lassi, indisches Bier oder aromatische Weine runden den besonderen Genuss ab. Ramesh K. Sharma (Foto) und sein Team bieten durchgehend montags bis sonntags und an Feiertagen von 11 bis 22.30 Uhr warme Küche sowie einen Liefer- und Abholservice an, mit dem sich jeder Kunde einen Hauch Indiens nach Hause holen kann. Es gibt keinen Ruhetag. Bestellt werden kann unter Telefon 06171-9199771 oder im Internet unter www.oberurselrestaurant.de. Bei einer Online-Bestellung wird ein Rabatt von fünf Prozent auf die Bestellsumme gewährt. Es werden Kantinenschecks „sodexo“ als Zahlungsmittel akzeptiert.

Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.crown-of-india-oberursel-taunus.de.

Apfelweinwirtschaft
Apfelweinkelterei
mit Gartenlokal

Zum Rühl

Ab 11. 11. Gänsezeit

Kurmainzer Str. 50 · 61440 Oberursel
Tel. 06171/73477 · www.zum-ruehl.de



ÔNG TÁO
AUTHENTIC VIETNAMESE KITCHEN

VORSTADT 25
61440 OBERURSEL
06171/9737688

TÄGLICH GEÖFFNET VON
11.00 - 22.00 UHR

WWW.ONGTAO.DE/OBERURSEL

100 €
Gutschein gewinnen!

Quiz

Der Hochtaunus Verlag und das Restaurant „Crown of India“ verlosen einen 100-Euro-Gutschein. Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe bis Sonntag, 19. November 2023, per Fax 06171-628819, per E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „Crown of India“, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer darf am Gewinnspiel nur einmal teilnehmen. Mitmachen können Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene. Das Lösungswort ergibt sich aus dem Text.

Die Frage lautet:

WIE HEISSEN DIE KLASSISCHEN REISSPEZIALITÄTEN? _ I _ Y A _ I S

Es entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt und auf der kommenden Restaurantseite in der ersten Ausgabe des nächsten Monats veröffentlicht.

WIRTSCHAUS



Hessische Küche

Marktplatz 8
61440 Oberursel
Tel. 06171 - 5864377

Mi. – Sa. ab 17.00 Uhr
So. von 12.00 – 14.30 Uhr
und ab 17.00 Uhr

Denken Sie schon jetzt an Weihnachten & Silvester Erfragen Sie unsere Arrangements!

STILE ITALIANO

Adenauer Allee 2
Tel. 06171-53797

Mi-Mo 11.30 – 22.00 Uhr
Di Ruhetag



Gastronomen und Gratulanten (vorne, v. l.): C. Schmidt (TTS), Monique Schubert („Zur frischen Quelle“), Karsten Kleinschmidt (Landgasthof Ziegelhütte), Chantal Lesche und Sadrina Strikovic (Landgasthof „Saalburg“), (mittlere Reihe, v. l.): Robin Schubert („Zur frischen Quelle“), Michel van Goethem (Hessen à la carte), Bajran Xhaferi, Andrea Schaeper („Saalburg“), (hinten, v. l.): Jan Sperzel und Torben Emmerich (Löwenherz Gastronomie). Foto: TTS

Landeslöwen bescheinigen Gastronomen gute Qualität

Hochtaunus (how). Die Restaurantkooperation „Hessen à la carte“ hat in diesem Jahr 42 Gastronomen in Hessen als Kooperationsmitglieder neu ausgezeichnet oder bestätigt. Sechs davon sind in der Freizeitregion Taunus zu finden. Die Auszeichnung bescheinigt den Gastgebern eine regionale und saisonale Küche in hoher Qualität.

Um die Urkunden persönlich zu überreichen und den Gastronomen für ihre ausgezeichnete Küche zu gratulieren, waren für die Freizeitregion Taunus der Tourismusverband Taunus Touristik Service (TTS) ebenso am Ort wie die Vertreter des Dehoga Taunus und der Kooperation „Hessen à la carte“. Überreicht wurden die Urkunden in der Löwenherz Gastronomie in Wehrheim.

Im Namen des Taunus Touristik Service (TTS) sprach Corinna Schmidt ihre Glückwünsche an alle Gastronomen aus, die diese besondere Auszeichnung erhielten, und ergänzte: „Insbesondere freuen wir uns darüber, dass mit dem Gasthaus ‚Zur frischen Quelle‘ in Grävenwiesbach in diesem Jahr ein weiterer Betrieb im Taunus von ‚Hessen à la carte‘ ausgezeichnet wurde. Diese Auszeichnung betont die Werte der Regionalität, die für Tradition, Innovation, Authentizität und Nachhaltigkeit steht. Uns ist es ein wichtiges Anliegen, diese Werte und die damit verbundene Qualität zu würdigen und zu fördern.“ Ge-

meinsam mit den Repräsentanten Marc Kautz und Michel van Goethem von der Landesgeschäftsstelle Dehoga Hessen übergab sie die Urkunden an die Betriebsinhaber. Folgende Betriebe aus der Freizeitregion Taunus erhielten die begehrten Urkunden: Gasthaus „Zur frischen Quelle“ in Grävenwiesbach, Landgasthof Saalburg in Bad Homburg, Löwenherz Gastronomie in Wehrheim, Landgasthof Ziegelhütte in Weilrod, Landgasthaus Kastanienhof in Eppstein sowie das Gasthaus „Zum Haubental“ in Idstein.

„Hessen à la carte“, die älteste regionale Qualitätsgemeinschaft Deutschlands, ist die Kooperation der hessischen Regionalküche mit derzeit 127 ausgewählten Mitgliedsbetrieben, 21 davon aus dem Taunus. Die Gastronomen, die sich dieser Kooperation angeschlossen haben, nutzen für ihr Speiseangebot regionale und saisonale Zutaten aus Hessen und garantieren eine hohe Qualität. Die beteiligten Betriebe werden dazu alle drei Jahre nach einem zehn Punkte umfassenden Kriterienkatalog zertifiziert, wobei sie entsprechend der erreichten Punkte bis zu drei hessische Landeslöwen auf ihrer Urkunde erreichen können. Die Kriterien stammen aus den Kategorien regional, traditionell, innovativ, ursprünglich und nachhaltig. Für ihre Gäste sind die Mitgliedsbetriebe nach außen erkennbar am roten-weißen „Hessen à la carte“-Schild.

Forschungsprojekt auf dem Friedhof

Oberursel (sb). Das Forschungs- und Transferprojekt „Potenzial von Wild- und Zierpflanzen für Insektenschutz und klimaresistente Begrünung im urbanen Raum“ (WiZik) der Hochschule Geisenheim in Kooperation mit dem BSO und der Lokalen Oberurseler Klimainitiative (LOK) arbeitet daran, dem Trend des Insektenrückgangs entgegenzuwirken. Oberursel ist die elfte von 15 Kommunen in Süd- und Mittelhessen.

Für das Projekt wurden auf einer Fläche von 20 Quadratmetern 30 Pflanzen eingepflanzt, zehn einheimische, zehn europäische und zehn exotische. Davon gehören jeweils drei bis fünf der gleichen Pflanzenart an. Alle ein bis zwei Monate werden Mitforscher der Hochschule Geisenheim vorbeikommen, jede Pflanze bis zu 15 Minuten lang beobachten, aufschreiben, welche Insekten die

Stauden besuchen, und diese fotografieren. Nicht nur Insekten wie Bienen und Hummeln, sondern auch Käfer oder Raupen werden erfasst. Dazu wird analysiert, wie die Pflanzen sich entwickeln, und die Forscher nehmen Bodenanalysen. Drei Jahre lang wird regelmäßig die Fläche bewässert, besucht und Proben werden genommen. Dabei wird für das dritte Jahr das Feld nicht bewässert, um herauszufinden welche dieser Pflanzen besonders mit der Trockenheit zurechtkommen.

Das Ziel der Forschung ist es, Pflanzen zu finden, die besonders gut für Insekten sind, da immer noch nicht wissenschaftlich bewiesen wurde, welche Stauden attraktiv für die Insekten sind. Besonders wird gehofft, Pflanzen zu finden, die speziell für Städte geeignet sind.



Sie legen die Fläche an (v. l.): Jutta Witzel, Dagmar Böhmer (beide LOK), Hanna Bau, Dorothea Leyrer (beide Uni Geisenheim), Nha-Yong Au (LOK) und Florian Nowak (BSO). Foto: sb

Orschels TSGO-Nachwuchs legt starken Saisonstart hin

Oberursel (js). Die Talentschmiede im weiblichen Jugendhandball macht keine Pause. Ein halbes Jahr nach dem Gewinn der Hessenmeisterschaft durch die B-Jugend und der Teilnahme am Viertelfinale der Deutschen Meisterschaft machen vor allem die Mädels der TSG Oberursel zu Beginn der neuen Saison erneut von sich reden. A-, B- und C-Jugend haben sich wieder für das Oberhaus qualifiziert und von Beginn an klar gemacht, dass sie vorne mitspielen wollen. Allen voran die B-Jugend in neuer Formation, aber auch die C-Jugend. Beide spielen in der Oberliga Hessen, der höchsten Spielklasse für Jugendteams. Und beide sind nach starkem Saisonbeginn auf dem dritten Rang platziert.

Nicht ganz so stark die A-Jugend mit Spielerinnen aus dem letztjährigen Kader und einigen Hessenmeisterinnen der erfolgreichen alten B-Jugend. Auch sie spielen in der Oberliga. Nach vier Spieltagen mit drei Niederlagen steht das Team von Jonte Flach mit 2:6 Punkten auf dem sechsten Platz. Im Schnitt 35 Gegentore zeigen auf, wo es noch im Argen liegt. Der Abgang der beiden Jugendländerspielerinnen Mathilde Rützel und Tabea Frank ins Jugendleistungszentrum des Bundesligisten Borussia Dortmund ist nicht so leicht zu kompensieren. Doch der talentierte Nachwuchs steht bereits in den Startlöchern, Mat-

hildes jüngere Schwester, Ricarda Rützel, ist in der C-Jugend und der B-Jugend aktiv, bei der C-Jugend markierte sie zuletzt gegen den TV Petterweil (28:18) 14 Tore und führt auch die Scorerliste der Liga an.

Die B-Jugend hat vor allem im Spitzenspiel gegen die TSG Münster gezeigt, was in ihr steckt. In einem echten Fight behielt das Team der Trainerinnen Nicole Krmek und Nadja Gogolin, beide erfahrene Spielerinnen vergangener Tage in den Reihen der TSGO, mit 19:17 die Oberhand und brachte Münster die einzige Niederlage bei. Sie selbst stehen nach insgesamt vier Siegen aus sechs Spielen und einem Unentschieden (19:19) gegen die JSG Pfungstadt/Eberstadt punktgleich mit dieser Mannschaft auf Rang drei, nur einen Punkt hinter Münster.

Auch die C-Jugend wird prominent trainiert: Julia Buße war einst bis in die 3. Liga für die TSGO aktiv, ist nach viel Verletzungspech nun auf die Trainerbank gewechselt und dort sehr erfolgreich. Ihr jetziges Team steht nach fünf Spieltagen mit 7:3 Punkten auf dem dritten Platz hinter Münster (10:0) und der Spielgemeinschaft Kleenheim/Langgöns (9:3). Gegen diese gab es eine deftige 26:36-Niederlage, die verlegte Spitzenpartie in Münster findet am kommenden Donnerstag, 9. November, um 19.15 Uhr statt.



Das ganze Team feiert das Trainingslager: Dita Reischl (v. l.), Jugendleiterin SCO, Tomo Tumpas, Cheftrainer U13 OFC, die jungen Fußballer, Finn Schaumberg, Spieler und Trainer SCO und Vincent Reppel, CO-Trainer OFC. Foto: sb

Besonderes Trainingslager bei Eintracht Oberursel

Oberursel (sb). Die Bälle zappelten nur so im Tornetz. Junge Kicker schossen ununterbrochen auf die kleinen Tore und die Anweisungen der Trainer waren deutlich zu hören. Vieles passierte gleichzeitig auf dem Fußballplatz des SC Eintracht Oberursel. Doch dies war kein normales Training, dies war das Trainingslager des Vereins im Oberurseler Norden.

Dieses Jahr gab es aber zum ersten Mal eine Besonderheit. Der erst im September gewordene Kooperationsverein Kickers Offenbach unterstützte die Trainer der Eintracht. Der U13-Trainer der Kickers und sein Assistent betreuten die 30 jungen Fußballer aus Oberursel und Umgebung, zwischen sechs und 14 Jahren in Zusammenarbeit mit einem Trainer der Eintracht.

Von Montag bis Freitag fand das Trainingslager während der Herbstferien von 10 bis 15.30 Uhr statt. Sogar eine Betreuung von 8.30 bis

16.30 Uhr wurde für die Kinder angeboten. Jeden Tag absolvierten die Sportler insgesamt sechs Einheiten. Vor dem Mittagessen wurden in kleinen Gruppen von maximal zwölf Fußballern drei Trainingseinheiten erledigt. Zum Mittagessen trafen sich dann alle im Vereinshaus. Nach dem Essen wurde gründlich aufgeräumt und geputzt. Die restlichen drei Einheiten waren immer Spiele. Vom Putzen direkt aufs Spielfeld, um wieder zu kicken. Die Fußballer bekamen sogar Videobotschaften der Spieler von Kickers Offenbach und durften ihnen Fragen stellen.

Beide Vereine sind sehr zufrieden mit dem ersten Trainingslager und hoffen auf weitere in der Zukunft. Dazu wird im November das erste Sichtungstraining von Kickers Offenbach für die Jahrgänge 2010 bis 2013 bei Eintracht Oberursel stattfinden.

SCO mit vielen Talenten erfolgreich

Oberursel (ow). Vor Kurzem haben die offenen Kreismeisterschaften des Hoch- und Main-Taunus-Kreises in Hofheim stattgefunden. Insgesamt traten 385 Schwimmer an zwei Wettkampftagen an und lieferten sich spannende und leistungsstarke Wettkämpfe. Die 34 Schwimmer des SC Oberursel aus den Wettkampfgruppen 2, 3, 4 und Nachwuchs konnten sich allein am ersten Tag über 49 Goldmedaillen, 28 Silbermedaillen und neun Bronzemedaillen freuen.

Auch in der Einzelansicht zeigten sich ein paar durchaus sehr gute Ergebnisse für den SCO. So konnte sich Charleen Ernst (Jahrgang 2013), die bereits für die hessischen Kurzbahnmeisterschaften qualifiziert war, bei der 200m-Brust-Strecke auf eine überragende Zeit von 3:29,63 Minuten verbessern. Auch der bereits qualifizierte Linus Guwen (2013) zeigte auf der 100m-Brust-Strecke eine beachtliche Leistung und verbesserte sich auf 1:41,66. Minute. Maria Menge (2014) aus der

Wettkampfgruppe 4 konnte bei allen ihren neun Starts als Kreismeisterin Hochtaunus geehrt werden. Auch Zoe Aliza Tibitanzl (2014) und Anna Charlotta Schrader (2014) aus der gleichen Wettkampfgruppe konnten in vielen Läufen einen Medaillenplatz erzielen. Vor allem aber auf der 50m-Schmetterlings-Strecke schwammen beide für sich neue Bestzeit. Drei weitere Talente aus der erst im September neu gegründeten Nachwuchsgruppe beeindruckten: Eric Sanguanboon (2016) schwamm auf der 50m-Freistil Strecke eine Zeit von 40,11 Sekunden, Mina Küstermann (2015) benötigte auf der gleichen Strecke 54,32 Sekunden und Konstantin Leppert (2015) brauchte für die 25m-Brust-Strecke 28,99 Sekunden.

In den höheren Jahrgängen konnten ebenso souveräne Ergebnisse erreicht werden. So entschied Laura Grünheit (2012), Kosara Kehayova (2011), Giulietta Ottobre (2011) und Klara Kristin Leppert (2011) einige Wettkämpfe im Hochtaunuskreis für sich.



Der Oberurseler Marco Diehl (DVAG Team) ist ein echter „Marathon-Man“ und hat in seiner langen sportlichen Karriere bereits weit mehr als 100 Rennen über die klassischen 42,195 Kilometer absolviert. Diesmal benötigte Diehl nur 2:47:17 Stunden (304. In der Gesamtwertung bzw. 13. bei den M50ern). Bei einer Meldung für die gleichzeitig ausgetragenen hessischen Titelkämpfe wäre der Oberurseler auch Vizemeister in der M50 geworden. Foto: fk

Oberurseler Triathlet finisht mit einer Marathon-Top-Zeit

Hochtaunus (fk). Geschafft! Rund 14 000 Teilnehmer waren beim 40. Geburtstag des Frankfurt-Marathons auf den klassischen 42,195 Kilometern am Start. Darunter natürlich auch einige Langstrecken-Cracks aus dem Taunus, wobei hier die Resonanz in Sachen Klasse und Masse deutlich nachgelassen hat. Gerade einmal vier heimische Läufer blieben unter der „Drei-Stunden-Schallmauer“, was eventuell auch an den etwas widrigen Bedingungen lag. Frische Temperaturen, teilweise recht böiger Wind und manch Regenschauer machten das Laufen nicht unbedingt zum reinen Vergnügen. Aus lokaler Sicht war es dann ein Triathlet, der den reinen Laufspezialisten ganz locker die Hacken zeigte. Leon Kriszeleit (SC Oberursel) finishte in der Endabrechnung auf einem bärenstarken 52. Platz und kam mit seiner Top-Zeit von 2:29:52 Stunden in der immer ganz stark besetzte Altersklasse M30 auf Rang 18. In der gleichzeitig ausgetragenen Hessen-Meisterschaft des Leichtathletik Verbands hätte der Ausdauer Spezialist aus der Brunnenstadt die Vizemeisterschaft geholt! Für Bastian Dominic Stahl (Spiridon Frankfurt) leuchteten beim Zieleinlauf in der Frankfurter Festhalle 2:43:13 Stunden auf der Anzeigetafel auf. Damit belegte der Usinger in der Gesamtwertung Platz 204 und Rang 62 in der Alters-

klasse M30. Ein echter „Marathon-Mann“ ist Marco Diehl (DVAG Team), hat er in seiner langen Karriere doch bereits weit mehr als 100 Rennen über die 42,195 Kilometer hinter sich gebracht. Der IT-Spezialist bei einer amerikanischen Großbank lebt mittlerweile in Oberursel und war in der Mainmetropole 2:47:17 Stunden (304. Gesamt bzw. 13. M50) unterwegs. Zum flotten Quartett der „Jungs“ mit einer 2 vor dem Komma gehörte noch Achim Krombach (SC Oberursel/796.), der mit 2:59:06 Stunden (93. M45) gestoppt wurde. Zu den schnellsten 1500 Startern gehörten nach der kräftezehrenden Regenschlacht noch David Ehrlich (IG Trailrunning Taunus/901.) mit 3:00:33 Stunden (205. M35), Timur Zilbershteyn (TV Oberstedten/1216.) in 3:08:13 Stunden (164. M45) sowie Markus Mayer (IG Trailrunning Taunus/1482.) in 3:13:10 Stunden. Im Feld der Frauen konnte Monika Fischer (TSV Ober-Erlenbach/975.) nach 4:07:49 Stunden (9. W60) unter die wärmende Dusche verschwinden. Für die konditionsstarke Seniorin aus dem Bad Homburger Ortsteil war es der bereits 15. Start in „Mainhattan“, der zudem mit einem zweiten Platz in der Hessenmeisterschaft-Wertung (W60) honoriert wurde. Alle Marathon-Resultate sind im Internet unter <http://live.frankfurt-marathon.com> abrufbar.

Auch Florian See hat es geschafft

Oberursel (js). Ja, schau her, wer winkt denn da seinen Fans am Wegesrand zu? Gut gelaunt und fröhlich gestimmt nach den ersten ungefähr zehn Kilometern unterwegs auf regennassem Frankfurter Asphalt. Sozusagen auf sportlichen Abwegen, der Mann mit der Startnummer 2503 (rechts), der bisher eher auf kleineren Sportfeldern in der Halle unterwegs war und dort seine Erfolge feierte. Nach 4:17,19 Stunden war Florian See am Sonntag ein Finisher. Ein Marathon-Mann, der 42,195 Kilometer am Stück laufend gemeistert hat. Einer von Tausenden, einer mit ungefähr 100 Kilo Lebergewicht, verteilt auf eine Größe von 1,96 Meter. Am Ende der Tortur wird es ein bisschen weniger gewesen sein. Manchmal braucht man eben einen langen Atem, das galt schon immer für den Handballer See, der gierig war auf Siege und Meisterschaften mit der TSG Oberursel und in höheren Ligen. Jetzt im besten Alter von 40 Jahren eben für eine Premiere auf dem Frankfurter Straßenpflaster. Ehrgeizig auf neuem sportlichen Terrain im Wettkampf und natürlich klarem Matchplan, aber auch locker, es galt ja nur, den inneren Schweinehund zu besiegen. Das hat er mit Bravour geschafft, auch wenn er die angepeilte Knapp-unter-vier-Stunden-Marke nicht ganz gepackt hat. Ein Vorbild mit Blick auf den langen Atem war der Coach der TSGO-Handballer allemal im Frankfurter Regen. Einige seiner Jungs standen am Wegesrand und feuerten den

Trainer an, ein schwitzendes, aber leuchtendes Beispiel für Kampfgeist und Ausdauer. Beides hatten die Landesliga-Handballer, die so furios als Aufsteiger gestartet waren, in der jüngsten Partie bei der herben 28:41-Niederlage in Dotzheim ein wenig vermissen lassen. Nach der schöpferischen Pause ohne Spiel am Wochenende, die der Coach für seine Marathon-Premiere nutzte, wird er den langen Atem seiner Schützlinge spätestens am Samstag bei der Partie gegen die TG Kastel (19.30 Uhr, Hochtaunushalle Bad Homburg) einfordern.



Normalerweise trainiert Florian See die Handballer der TSG Oberursel, doch am Sonntag lief er beim Frankfurt Marathon auch über den Opernplatz. Foto: js

Sport in Kürze

Basketball: In der Regionalliga Südwest der Damen erwartet die HTG Bad Homburg II am Samstag um 15 Uhr den SV Dreieichenhain im Primodeus-Park.

Turngau Feldberg: In der Sporthalle der Altkönigschule in Kronberg findet am Sonntag, 26. November, das diesjährige Nachwuchspokalturnen des Turngaus für die Jahrgänge 2013 bis 2017 statt. Anmeldungen per E-Mail an nachwuchs@turngau-feldberg.de.

Turngau Feldberg: Der 76. Ordentliche Gauertag findet am Freitag, 10. November, um 19.30 Uhr beim TV Seulberg in der Hardtwaldhalle statt. (gw)

Hauchdünne Pleite für TVW-Turner

Oberursel (gw). Eine 31:32-Niederlage haben die Turner des TV Weißkirchen am sechsten Wettkampftag in der 3. Bundesliga gegen die TG Pfalz einstecken müssen. Die Spannung war am Samstagabend kurz nach 20 Uhr in der Eichwaldhalle in Sulzbach förmlich zum Greifen, als die Kampfrichter über die Wertungen der beiden letzten Turner am letzten Gerät (Reck) diskutierten. 31:31 hatte es nach 23 Duellen gestanden, nachdem die Gastgeber vom TV Weißkirchen einen 15:27-Rückstand zur Halbzeitpause dank geschickter Aufstellungen zum Unentschieden ausgeglichen hatten.

Der 20-jährige Jan Sitter von der TG Pfalz legte vor rund 100 Zuschauern – darunter zahlreiche Gäste-Fans – beim „final countdown“ am Reck vor und hatte mit 2,6 einen geringeren Schwierigkeitsgrad angeboten als sein ein Jahr älterer Kontrahent Marlon Urban vom TVW, dessen Vortrag mit 2,9 angesetzt war. Die Kampfrichter stuften die Darbietung von Sitter jedoch als fehlerfreier ein und entschieden mit 11,35:11,15 für Sitter, der für diese 1:0-Wertung und den daraus resultierenden 32:31-Erfolg von seinen Team-

kollegen in einer Jubeltraube frenetisch gefeiert wurde. In den Gerätepunkten hatte der TVW diesmal sogar mit 8:4 die Nase vorn, kassierte jedoch die entscheidenden Rückschläge am Pauschenpferd und an den Ringen.

Bemerkenswert war auch diesmal die wohlthuende sportliche Fairness, mit der sich die Kontrahenten in der 3. Bundesliga begegnen: Jede Leistung wird mit Beifall honoriert – ganz gleich, ob es sich um einen Turner aus der eigenen Riege oder vom gegnerischen Verein handelt.

Die Aussage von TVW-Mannschaftsführer Julian Peters ist deshalb keine Floskel: „Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Aufeinandertreffen mit der TG Pfalz 2024.“

Aktuell liegen die Turner aus dem Oberurseler Stadtteil im direkten Vergleich noch vorn, denn die beiden ersten Duelle gewannen sie mit 59:28 (2021) und 70:18 (2022).

Die Bundesliga-Saison 2023 endet für die Turner des TV Weißkirchen 11. November um 18 Uhr bei der KG Hörsbach/Großostheim. Als Absteiger aus der 3. Bundesliga Nord steht der TuS Leopoldshöhe bereits fest.



Der Brite Kurtis Rutter sammelt bei seinem Debüt im Trikot des TVW acht Punkte. Foto: gw

1. FFV Oberursel holt Punkt

Oberursel (gw). Mit einem 1:1 bei der Spvgg. 08 Bad Nauheim haben die Fußball-Frauen des 1. FFV Oberursel in der Kreisoberliga Frankfurt den erhofften Punktgewinn erreicht und damit den achten Tabellenplatz gefestigt. Das Tor des Tages für die Mannschaft von Trainer Maurice Privat erzielte Louisa Renowtzki (9. Minute). Für sie war es bereits das

achte Saisontor. Die nächste Partie in der Kreisoberliga bestreiten die Oberurselerinnen am Mittwoch um 20 Uhr auf dem Sportplatz an der Bleibiskopfstraße gegen das sieglosen Tabellen-Schlusslicht SV Niederursel II.

Die zweite Mannschaft des 1. FFV erwartet am Samstag um 15 Uhr die SG Egelsbach II zum nächsten Heimspiel in der Kreisliga B.

Schwimmclub erhält Zuschuss

Oberursel (gw). Stattliche 4210,15 Euro hat der Schwimmclub Oberursel vom Landessportbund Hessen für die Anschaffung von Sportgeräten erhalten. Insgesamt sind an acht Sportvereine im Hochtaunuskreis 23 761,15 Euro an Zuschüssen ausgezahlt worden, nachdem diese im ersten Halbjahr 2023 entsprechende Anträge gestellt hatten. Folgende Ver-

eine sind vom Landessportbund Hessen ebenfalls bezuschusst worden: der Tennisverein Oberhöchstädt (10 500 Euro), die Turngemeinde 02 Wernborn (2552,22), der Schützenverein Finsterthal/Hunoldstal (1992), der Turnverein Oberstedten (1961,91), der Tennis-Club Oberursel (922,25) sowie der 1. Frauen-Fußballverein Oberursel (622,62).

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: DJK Sportfreunde Bad Homburg – SV Unter-Flockenbach (So., 14.30).

Gruppenliga Frankfurt/West: FC Neu-Anspach – FC Tempo Frankfurt, FC 09 Oberstedten – SV der Bosnier in Frankfurt, Spvgg. 05 Oberrad – SKV Beienheim, SV Gronau – FC Karben, Spvgg. 03 Fechenheim – FV Stierstadt (alle So., 14.30), FC Kalbach – FG 02 Seckbach, SG Ober-Erlenbach – FV Bad Vilbel, Türkischer SV Bad Nauheim – FC Olympia Fauerbach, 1. FC-TSG Königstein – FSV Friedrichsdorf (alle So., 15.30).

Kreisoberliga Hochtaunus: FC Neu-Anspach II – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg, DJK Sportfreunde Bad Homburg II – FSV Friedrichsdorf II (beide So., 12.30), FC Mammolshain – FSV Steinbach, Usinger TSG – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, TSV Vattanspor Bad Homburg – SG Westerfeld, SG Oberhöchstädt – 1. FC 04 Oberursel, SV Teutonia Köppern – SG Eschbach/Wernborn (alle So., 14.30).

Kreisliga A Hochtaunus: SG Ober-Erlenbach II – SG Eintracht Feldberg (So., 12.45), 1. FC-TSG Königstein II – FV Stierstadt II (So., 13.00), FC 06 Weißkirchen – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II, EFC Kronberg – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II, FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod – SV Seulberg, TV

Burgholzhausen – SG Eschbach/Wernborn II (alle So., 14.30); SG Ober-Erlenbach II – TV Burgholzhausen (Di., 20.00).

Kreisliga B Hochtaunus: EFC Kronberg II – SG Hundstadt, SG Oberhöchstädt II – SV Seulberg II, SV Teutonia Köppern II – Eintracht Oberursel II (alle So., 12.30), FC 06 Weißkirchen II – SV Bommersheim, Usinger TSG II – SG Westerfeld II, TV Burgholzhausen – FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken (alle So., 12.45).

Kreisliga C Hochtaunus: FSV Steinbach II – SV Bommersheim II, FC Mammolshain II – SV Teutonia Köppern II (beide So., 12.15), TSV Vattanspor Bad Homburg II – 1. FC 04 Oberursel II (So., 12.30).

Licher-Kreispokal (Viertelfinale): 1. FC 04 Oberursel – FV Stierstadt, SG Westerfeld – 1. FC-TSG Königstein (beide Do., 20.00).

Licher-Reserve-Kreispokal: SV Teutonia Köppern III – FSV Steinbach II (Mi., 20.00).

Frauen-Gruppenliga Nord-West: FSV Friedensdorf – SG Westerfeld (Sa., 15.00).

Frauen-Kreisoberliga Frankfurt: 1. FFV Oberursel – SV Niederursel II (Mi., 20.00).

Frauen-Kreisliga B Frankfurt: 1. FFV Oberursel II – SG Egelsbach II (Sa., 15.00), SG Westerfeld II – RW Großauheim (Sa., 18.00), SV Seulberg – FC Kaichen (So., 18.00). (gw)

Arbeitskreis trauert

Oberursel (ow). Der Arbeitskreis Naturwissenschaft und Glaube trauert um sein Gründungsmitglied Dr. Herrmann Achtnich. Achtnich rief den Arbeitskreis mit Pfarrer i. R. Ralf Fettback und dem damaligen Vikar, Dr. Achtnich, ins Leben. Mittlerweile besteht er bereits seit 36 Jahren und hat es sich zur Aufgabe gemacht naturwissenschaftliches und theologisches, religiöses Denken zu kombinieren und Gegensätze positiv wahrzunehmen. Es geht dabei um ein zeitgemäßes, modernes christliches Bewusstsein, das sich den Herausforderungen unserer Zeit stellt. „Achtnich hat inhaltlich Prägendes und Großartiges eingebracht und geleistet. Er fehlt uns als hochdifferenzierter Impulsgeber sehr“, teilte der Arbeitskreis mit. Achtnich verstarb am 17. Oktober im Alter von 93 Jahren.

Kabarett in der Kirche

Oberursel (ow). Mit neuen, fast ausschließlich selbst verfassten Stücken und Liedern kommt das Kabarett EKHN mit Ute Niedermeyer und Antonia Jacob am Freitag, 3. November, um 19.30 Uhr in die Evangelische Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62, zu einem Auftritt in die Heimat. Beide Akteurinnen sind Mitglieder der Evangelischen Kirche im Dekanat Hochtaunus und mit ihren Programmen seit vielen Jahren in ganz Deutschland unterwegs. Die Hausmeisterin Hermine steht im Mittelpunkt des neuen Programms. Ursprünglich von dem Babenhäuser Pfarrerkabarett entliehen, erzählt sie von den Problemen, Möglichkeiten und Besonderheiten in ihrer evangelischen Gemeinde. Das Publikum erwartet ein amüsantes Abend. Der Eintritt ist frei.

Gute Zeit Café

Oberursel (ow). Die evangelische Kreuzkirche in Bommersheim lädt alle ab 60 Jahre am Freitag, 3. November um 15 Uhr zum „Gute Zeit Café“ ein. Bei Kaffee und Kuchen wollen sie dieses Mal das Thema „Erinnerung und Abschied nehmen“ an. Mit einer kurzen Andacht von Pfarrer Ingo Schütz wird in das Thema eingestiegen, ehe sich danach ausgetauscht werden kann. Der nächste Termin ist am Sonntag, 3. Dezember, um 15 Uhr. Das Thema lautet „Alles neu im Advent“.



PIETÄTEN

BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 6171 - 5 4792



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL


Ev. Christuskirche
Oberhöchstader Straße 18b

Pfarrer Reiner Göpfert

Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160 oder 0171-2225235
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 5. November

10.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchencafé (Göpfert)


Ev. Versöhnungskirche
Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

Pfarrer Klaus Hartmann

Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 5. November

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Hartmann)


Freie ev. Gemeinde
Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard

Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 5. November

10 Uhr Open Doors/ Tag der offenen Tür


Ev. Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

Pfarrer Jan Spangenberg

Telefon: 06171-25917, 0173-9151897
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 5. November

17 Uhr Punkt-5-Gottesdienst (Buchsein)


Ev. Kirche
Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn

Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 5. November

10.30 Uhr Klassischer Gottesdienst mit Abendmahl (Tönges-Braungart)


FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde
Schulstraße 38

Stefan Löbermann

Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de

Samstag, 5. November

10 Uhr Gottesdienst (Löbermann)


International Christian
Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz

Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 5. November

10.30 Uhr englischer Gottesdienst


Alt-Kath.
Franziskus-Kirche
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber

Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 4. November

11 Uhr Eucharistiefeier zur Eröffnung der Hessischen Landessynode

PFARREI ST. URSULA


Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt

Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 5. November

9.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchencafé (Breither)


Ev. St.-Georgs-Kirche
Steinbach
Kirchgasse 5

Pfarrer: Herbert Lütke

Pfarrerin: Tanja Sacher

Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 5. November

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Georg (Chevallier)


Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried

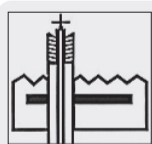
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Do. 9 bis 12 Uhr,
und 15 bis 18 Uhr
Frei. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de


Kath. Kirche
St. Sebastian
Stierstadt

St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 5. November

9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken und Gräbersegnung (Unfried)


Ev. Kreuzkirche
Bommersheim
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz

Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 5. November

10.30 Uhr Gottesdienst mit Ausstellungseröffnung von Ruth Luxenhofer (Schütz)


Ev.-Lutherische
St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

Vakanzpfarrer Michael Ahlers

Telefon: 06171-24977

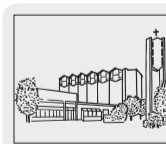
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 5. November

14 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchencafé (Ahlers)


Kath. Kirche
St. Hedwig
Oberursel-Nord
Eisenhammerweg 10

Samstag, 4. November

9 Uhr Heilige Messe und eucharistische Anbetung (Matthäus)
18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)
Kath. Kirche
St. Crutzen
Weißkirchen

Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 5. November

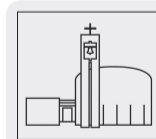
11 Uhr Wortgottesfeier mit Totengedenken und Gräbersegnung (Wolf)


Kath. Kirche
St. Aureus und Justina
Bommersheim

Lange Straße 106

Sonntag, 5. November

9.30 Uhr Wortgottesfeier (Heidenreich)


Kath. Kirche
St. Petrus Canisius
Oberstedten

Landwehr 3

Sonntag, 5. November

11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)


Kath. Kirche
St. Ursula
Oberursel-Altstadt

Marienstraße 3

Sonntag, 5. November

11 Uhr Wortgottesfeier (Heidenreich)


Kath. Kirche
Liebfrauen

Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 5. November

11 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in St. Ursula (Heidenreich)


New Life Church
Oberursel
Hedwigsaal
Freiherr-vom-Stein-Straße 8

Lennart Claus

Telefon: 0157752-10713
www.nlchurch.de

Sonntag, 5. November

10.30 Uhr Gottesdienst

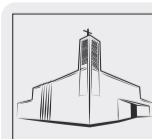

Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

Annette Schübler

Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

Sonntag, 5. November

10 Uhr Gottesdienst


Kath. Kirche
St. Bonifatius
Steinbach

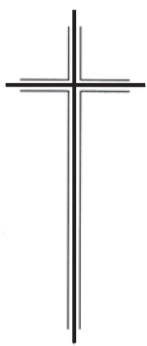
Untergasse 27

Sonntag, 5. November

9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken und Gräbersegnung (Matthäus)
begleitender Kinderwortgottesdienst zum Thema Tod und Trauer



WIR GEDENKEN



*Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.*
Aurelius Augustinus

Erhard Herrström

* 25. Mai 1940 † 21. Oktober 2023

In Dankbarkeit

Heidi Herrström, geb. van Hüllen
Ursel Herrström-Rullkötter und Oliver Rullkötter
mit Jannika und Felix
und deine große Familie

61476 Kronberg, Feldbergstraße 13–15

Wir begleiten Erhard im Familienkreis zu seiner letzten Ruhestätte auf dem Friedhof in Kronberg-Oberhöchstadt.

Der Deutsche Fundraising Verband (DFRV) trauert um seinen Mitgründer

Dr. Christoph Müllerleile

† 18. Oktober 2023

Sein leidenschaftliches Engagement für die Förderung des Fundraisings in Deutschland hat Generationen von Fundraiser*innen und zahllose sozialen Organisationen inspiriert. Seine wegweisende Arbeit hinterlässt eine nachhaltige Spur in der Welt des sozialen Engagements. Christoph Müllerleile wird nicht nur für seine fachliche Expertise, sondern auch für seine aufrichtige Hingabe an die Förderung des Gemeinwohls in Erinnerung bleiben. Sein Vermächtnis wird uns weiterhin inspirieren und dazu beitragen, die Welt zu einem besseren Ort zu machen.

Unsere aufrichtige Anteilnahmen gilt seiner Familie.

In großer Dankbarkeit und Trauer, stellvertretend für den gesamten DFRV, Martin Georgi, Heike Kraack-Tichy, Martin Vierkötter, Sabine Wagner, Gerhard Wallmeyer, Duda Zeco, Christian Osterhaus und Larissa Probst (für Vorstand, Beirat und Team der Geschäftsstelle)



Ein Leben das viele Jahre zählt geht nicht verloren.
Wir nehmen Abschied von

Marianne Metzler geb. Buch

* 01.07.1934 † 26.10.2023



In stiller Trauer
Bernd und Karin Metzler
Stefan und Christine Metzler
Andreas und Dagmar Metzler
und die Enkelkinder
Franziska, Nicolas, Marc und Ylva

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag dem 10.11.2023 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Oberursel-Stierstadt statt.

Neues Biotop für die heimische Natur

Oberursel (ne). Bereits Ende Juni ging es an die Arbeit: Angemessene Bodenkompositionen und eine vielseitige Pflanzenauswahl, um den Nahrungsbedürfnissen von so vielen fliegenden Tierchen wie möglich gerecht zu werden. Dafür fühlte sich Förderkreismitglied und Hobby-Naturgärtnerin Eva Keller beim Anlegen des naturnahen Blühstreifens verantwortlich. Entlang des Kirchengebäudes St. Hedwig, direkt unter dessen neuem Dach, zieht sich nun ein neues Biotop für heimische Bienen und andere Insekten. Mit der Unterstützung des Förderkreises St. Hedwig begannen dann das große Gärtnern. Zunächst wurde sich um einen durchlässigen Boden für sonnige und trockene Standorte gekümmert. Hier ließen sich dann Pflanzen wie Thymian, Fenchel oder die Rote Lichtnelke züchten. Doch der Bodencharakter des 20 Meter langen Streifens sollte nicht nur eine Facette aufweisen. Mit einem gemischten Boden für Margariten, Kamille oder einem Wollziest in der Mitte und einem schattigen Be-

reich mit eher lehmigem Boden für Maikraut oder Lungenkraut am Ende des Beetes, bietet es nicht nur einer Insektengattung einen voll ausgestatteten Lebensraum. Sogar an eine kleine Insektentränke aus winzigen Kieselsteinen und Keramik wurde gedacht. Das dieses Projekt so gut zustande kam, war allerdings nicht selbstverständlich. Durch große Unterstützung von Gemeindemitgliedern bei der Anlegung sowie finanzieller Hilfe des Fördervereins war es für Keller erst möglich, diesen nachhaltigen Schritt zu gehen. „Es muss einfach mehr in diese Richtung gehen werden. Die meisten Leute, die einen Garten oder eine fruchtbare Fläche besitzen, nutzen diese nicht. Es wird immer wichtiger solche Flächen mit natürlichen und wilden Blumen und Gewächsen zu bepflanzen“, erklärt Keller. Zwar ist der neue Naturstreifen momentan noch etwas kahl, doch so ist die Freude auf das kommende Frühjahr umso größer, wenn die große Arbeit endlich aufblüht und es vor der Kirche summt.

Die Stadt Oberursel (Taunus) trauert um

Dr. Christoph Müllerleile

* 06.12.1946 † 18.10.2023

Herr Dr. Müllerleile, geboren am 06.12.1946, war von November 1972 bis März 1977, von April 1997 bis März 2000 und von April 2001 bis September 2003 für die CDU-Fraktion sowie von April 2006 bis Juli 2018 für die OBG Freie Wähler-Fraktion Mitglied in der Stadtverordnetenversammlung. In der Zeit von April 2006 bis März 2011 war er Fraktionsvorsitzender der OBG Freie Wähler-Fraktion.

Darüber hinaus war Herr Dr. Müllerleile von Mai 2011 bis März 2016 Stadtverordnetenvorsteher. Sein ehrenamtliches Engagement wurde am 11.05.1974 mit der Partnerschaftsplakette der Stadt Oberursel (Taunus) gewürdigt.

Herr Dr. Müllerleile erhielt am 02.05.2011 den Ehrenbrief des Landes Hessen.

Am 11.10.2016 wurde Herr Dr. Christoph Müllerleile mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt.

Am 18.12.2018 wurde an Herrn Dr. Christoph Müllerleile für seine besonderen Verdienste die Ehrenplakette der Stadt Oberursel (Taunus) verliehen.

Herr Dr. Christoph Müllerleile hat sich um die Stadt Oberursel (Taunus) sehr verdient gemacht.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Oberursel (Taunus), den 24.10.2023

Lothar Köhler
Stadtverordnetenvorsteher

Antje Runge
Bürgermeisterin



Roland Peter (Ortsausschuss, v. l.), Marlies Quirin (Förderkreis St. Hedwig) und Hobby-Naturgärtnerin Eva Keller freuen sich über den neuen Blühstreifen. Foto: ne

Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.



Irmhild Hörl

geb. Obermann

* 06.02.1939 † 13.10.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Simone, Christian und Alexander
Kerstin, Burkhard, Tobias und Christian
Waltraud und Wolfgang
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet am 13.11.2023 um 11.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.

Kondolenzadresse: Trauerhaus Hörl c/o Pietät Schwartz, Beethovenstr. 13, 61440 Oberursel

Immer wieder sonntags im Taunus

Hochtaunus (how). Mittlerweile wird es abends schon früh dunkel, die gemütliche Zeit im Jahr ist damit eingeläutet. Jetzt kuschelt man sich gerne mal mit einem Tee auf die Couch und macht es sich gemütlich. Dabei hat auch die Natur in dieser Jahreszeit viel zu bieten: Die Blätter verfärben sich, das Laub raschelt leise unter den Füßen, die Natur wird langsam ruhiger und bereitet sich auf den Winter vor. Der Naturpark Taunus lädt daher ein, den herbstlichen Taunus bei einer geführten Wanderung zu erkunden. Um eine Anmeldung für die entsprechende Wanderung im Internet unter www.naturpark-taunus.de/veranstaltungen wird gebeten. Das Angebot im November beginnt mit einer Wanderung aus der Reihe „Immer wieder sonntags“ am Sonntag, 5. November. Wie an

jedem ersten Sonntag im Monat startet die etwa dreistündige Überraschungstour am Taunus-Informationszentrum, Hohemarkstraße 192 in Oberursel. Die leichte Tour richtet sich an Erwachsene und beginnt um 12 Uhr. Die Teilnahme kostet sieben Euro. An jedem dritten Sonntag eines Monats, diesmal am 19. November, findet die Überraschungstour „Sonntags in Eppstein“ statt. Beginn ist um 12 Uhr am Bahnhof Eppstein. Die Dauer beträgt drei Stunden. Gerichtet ist die Tour an Erwachsene, die Kosten pro Person liegen bei sieben Euro. Anmeldung im Internet unter www.naturpark-taunus.de/veranstaltungen. Weitere Infos zum Naturpark finden Interessierte auf der Homepage www.naturpark-taunus.de, Telefon 06171-979070 oder per E-Mail an info@naturpark-taunus.de.

Sonderführung in der Altstadt

Oberursel (ow). Die Abteilung „Stadtgeschichte, Tourismus und Internationales“ lädt Interessierte am Samstag, 4. November, um 13.30 Uhr zur Sonderführung „Vor dem Abriss bewahrt – die Sanierung der Altstadt in den 1980er und -90er Jahren“, am Stadtarchiv, Schulstraße 32, ein. Die Altstadt wurde im Rahmen der Stadtsanierung maßgeblich umgestaltet. Zur Wahrung der baugeschichtlichen Bedeutung und zur Erhaltung der Eigenart des Stadtbilds im Sanierungsgebiet wurden Straßen neu gestaltet, Fassaden restauriert und Hinterhöfe in grüne Oasen verwandelt. Mit dem Experten Hubert Kraus erkunden Interessierte Spuren, welche die Stadtsanierung im Lauf der 1980er und -90er Jahre in der Altstadt hinterlassen hat. Davor gibt er im Stadtarchiv eine kurze Einführung in das Thema. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt und die Kosten betragen fünf Euro. Anmeldung per E-Mail an tourismus@oberursel.de oder unter Telefon 06171-502232.

Dienstagskino

Oberursel (ow). Im Dienstagskino der „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, wird am 7. November um 20 Uhr ein Alltagsdrama um eine engagierte Lehrerin gezeigt. Der Eintritt kostet vier Euro bei freier Sitzplatzwahl, eine Reservierung ist nicht nötig. Der Filmtitel kann unter Telefon 06171-636930 erfragt werden.

Ehemalige halten Erinnerung lebendig



1993 hat in Oberursel die Erfolgsgeschichte der Firma Bostik geendet. Die Verlagerung der Produktion von Kleb- und Dichtstoffen sowie Isolierglas an andere Standorte betraf mehr als 220 Mitarbeiter. Besonders hart traf es die Älteren, für die es kaum freie Arbeitsplätze und erst recht keine in der chemischen Industrie gab. Doch trotz der Schließung des Standorts leben die Erinnerungen an die Bostik in Oberursel bis heute weiter. Seit mittlerweile 30 Jahren organisieren die ehemaligen Mitarbeiter Tibor Boros, Artur Harle und Rüdiger Theissen jährliche Treffen der ehemaligen Kollegen. Als Treffpunkt hat sich der Landgasthof „Zur Sonne“ in Stierstadt etabliert. „Die Bostik war für viele von uns wie eine Familie und bis heute fühlen wir uns eng miteinander verbunden“, erzählt Artur Harle. Zur Jubiläumsauflage Ende September fanden sich 15 ehemalige Bostik-Mitarbeiter ein. „Wir wollten stets gute Produkte abliefern, aber auch den Spaß bei der Arbeit nicht vergessen“, erinnert sich Rüdiger Theissen. Die Geschichte reicht bis in das Jahr 1903 zurück. Auf dem Gelände der Gattenhöfer Mühle entstand damals die Tochtergesellschaft der amerikanischen Firma Boston Blacking Company. Schon jetzt freuen sich alle auf das Wiedersehen im nächsten Jahr. Denn ihr Motto lautet: „Einmal Bostik, immer Bostik.“
Foto: privat

Krippenspiel der Versöhnungsgemeinde

Oberursel (ow). Die evangelische Versöhnungsgemeinde Stierstadt und Weißkirchen lädt alle Kinder für das erste Treffen für die diesjährigen Krippenspielproben am Sonntag, 5. November, um 11.15 Uhr in die Kirche, Weißkirchener Straße 62, ein. An diesem Sonntag wird das Stück vom Kindergottesdienstteam den Kindern vorgestellt. Bis Weihnachten findet dann der Kindergottesdienst mit den Spielproben jeden Sonntag statt. Das Krippenspiel wird am Heiligen Abend im „Gottesdienst für Jung und Alt“ um 15.30 Uhr aufgeführt. Weitere Informationen bei Pfarrer Klaus Hartmann unter Telefon 06171-709457.

Taxifahrer angegriffen

Oberursel (ow). Freitagnacht wurde ein Taxifahrer von einem unbekanntem Fahrgast angegriffen und geprellt. Um 0.10 Uhr sei der Täter in Wiesbaden in das Taxi gestiegen und habe sich nach Oberursel fahren lassen. An der „Kleinen Schmieh“ sei es zum Streit über den Fahrpreis gekommen. Der Unbekannte schlug dem 46-jährigen Taxifahrer ins Gesicht und rannte weg. Bei der Verfolgung kam es zu weiteren Angriffen, bis der Täter unerkannt flüchten konnte. Er soll kräftig und etwa 1,90 Meter groß gewesen sein und ein schwarzes Hemd, eine schwarze Jacke und blaue Jeans getragen haben. Zudem sprach er laut dem Geschädigten mit irischem Akzent.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Frau Patrizia kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Bruchgold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/3358229

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber 50-70er J. Design Tel. 069/788329

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall usw. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Geigenbauer kauft zu Höchstpreisen alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophon auch reparaturbedürftiges. Tel. 0176/37656265

Frau Milli aus Rödelsheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/5972692

Familie Heinrich sucht Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernsteinschmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr. Familie Strauss. Tel. 069/66059493

Herr Leibnitz kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Info! Ich kaufe Pelze, alt-Bruch-Zahn-Gold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein, Teppiche, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung u. Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise, 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo-So. 8-20 Uhr. Tel. 06074/8458141

Frau Angel sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Kleider aller Art, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Kleidung aller Art, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteneinschätzung. Zahle bar, 100% seriös, tägl. von 8-21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592 od. 0178/4161775

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, Mo. – So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Danna mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8:00 – 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.

Johann Wolfgang von Goethe

AUTOMARKT

OPEL Mokka 1.4 Turbo, 140 PS Schwarz, Ledersitze, Winterreifen, Schaltgetriebe. TÜV 05/2025 100.000 km, 1. Hand, von privat Kelkheim, VHB 10.200,- € Tel. 01525/6858096

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen!
0800-1860000 (kostenlos)
www.ankaufwohnmobile.de

MOTORRAD/ROLLER

Suche älteres Motorrad, Mofa, Mokick, Gespanne, Quad, auch reparaturbedürftig, zum Herrichten. Tel. 0176/64604756

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNELNERNEN

60+ Singletreff am Mittwoch den 15.11.23 um 19:00 Uhr in Bad Homburg. Anmeldung telefonisch: Tel. 0151/22255286

PARTNERSCHAFT

Gesucht wird! Dame, elegant und eloquent, von ihm, 63, 181, NR. Für das Eine sowie das Andere! Bin selbständig und finanziell unabhängig mit Feriendomizil am Meer. Bitte n. ernst gemeinte Zuschriften, keine E-Mail-Adresse, und bitte mit Bild, falls vorhanden. Chiffre OW 3901

Carpe diem! Er, Anf. 70, schlank, 171 cm, möchte die verbleibende Zeit nutzen. Welche charmante Sie will ebenfalls – auch im reifen Alter – Zweisamkeit erleben? Chiffre OW 4402

Charismatischer Gentleman (56J.) bietet solventer und leicht devoter stielvoller Dame die Erfüllung und Liebe. Heirat=Basis. Chiffre VT 44/01

♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥

PARTNERVERMITTLUNG

Carola, 73 J., hüb., gepfl., begabte Köchin. Mit meinem Auto fahre ich überall hin, mag am Abend gemüt. beisammen sitzen, bin verständnisvoll u. nichts wäre mir wichtiger als unser gutes Miteinander. Wir könnten getr. od. zus. wohnen. Melden Sie sich üb. pv, wenn Sie auch des Alleinseins überdrüssig sind. Tel. 0152-24910120

Hüb. blonde Witwe, 68 J., an nichts u. niemanden gebunden, achte auf mein Äußeres, fahre gerne Auto, bin eine saubere Hausfrau u. Hobbygärtnerin. Habe keine übertrieb. Ansprüche, nur das Herz zählt. Ich hoffe, Sie melden sich üb. pv u. geben uns eine Chance. Alles Weitere bei einer Tasse Kaffee. Tel. 0176-34498648

BETREUUNG/PFLEGE

24-Stunden Betreuung in Kronberg (ältere Pflegerin) ab sofort gesucht. Deutschkenntnisse und Erfahrung sind Voraussetzung. Patientin ist nicht bettlägerig. Tel. 06173/79333

24 Std.-Pflegerin sofort frei, 53 J. Polin, mehrl. Erfahrung, gutes Deutsch, über ask senioren-home-service
06172-28 89 191

PROMEDICA PLUS

Tel. 06172-59 44 003
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Wir suchen für 3 Tage die Woche Vormittags eine Unterstützung und Betreuung für unsere Mutter (83) in Falkenstein. Tel. 0171/6467919

Suche für meine 80 j. Mutter eine Begleitung (mit eigenem Auto) f. Unternehmungen. Alle zwei Wochen. Tel. 0176/34370572

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Landwirtschaftsflächen (1.338 m² + 860 m² + 1.609 m²) einzeln oder zusammen zu verpachten. Bei Interesse bitte anrufen unter Tel. 0157/31229854

Schönes Eckgrundstück im Ts., Schmitten, 822 m², großes Baufernter, SW-Ausrichtung, unverbaubarer Blick, Bebauungsplan vorh., von Privat. Tel. 0160/97292909

Bad Nauheim, OT Steinfurt: Ackerland, 1.493 m², für 16.000,- € zu verkaufen. Direkt vom Eigentümer. Tel. 0178/6064305

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Grundstück gesucht. 200 - 400 m² Fam. Straub. Tel. 0176/34494789 o.bstraub@bullmann.de

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junge Familie mit Kindern sucht Baugrundstück oder freistehendes Haus mit Garten im HTK oder MTK zum Kauf. Tel. 0172/9133647

Junge Familie, ein Kind, sucht ein Haus zum Kauf von Privat im Radius von 30 km um den Hochtaunuskreis. Bis 400.000,- €. Tel. 0173/6802655

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Akademikerpaar sucht 2-3 Zimmer-Wohnung mit Parkmöglichkeit und Balkon/Garten im Taunus. Gerne renovierungsbedürftig. Tel.: 0151/62752594

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Verkauf von Privat: 2 Eigentumswohnungen in 3 Fam. Haus. Einzeln od. zusammen, Wohnung, 1. St., 98 m², 340.000,- €; Wohnung, DG., 50 m², 170.000,- €. Ortsteil Friedrichsdorf. Chiffre OW4401

Saniertes freistehendes 2-bis 3-FH Nähe Maasgrund in Oberurseler Bestlage zu verkaufen, gesamte Wohn- u. Nutzfläche 261 m², Grundstück 775 m², Garage, vollunterkellert. KP 1,65 M. Euro. Anfragen bitte an Hausverkauf@mueller-oberursel.de

3-Zimmer-Wohnung zu verkaufen! 81m², neues Bad, Garage, Fahrradkeller, 61449 Steinbach/Ts., Berliner Str. 66, Preis 385.000,-€. Tel. 06171/73332

IMMOBILIENMARKT



PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Neue Wohnanlage für geflüchtete Menschen

Oberursel (ow). Ende 2022 waren 19 Millionen Menschen mehr auf der Flucht als Ende 2021 – dies entspricht einem Anstieg von 21 Prozent und ist damit der größte Zuwachs innerhalb eines Jahres, den das Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen UNHCR je verzeichnet hat. Im Hochtaunuskreis gibt es zur Unterbringung Geflüchteter 2742 Plätze in Gemeinschaftsunterkünften, die zum größten Teil direkt vom Hochtaunuskreis angemietet und betreut werden. Zwar wird mit Hochdruck am Ausbau der Plätze gearbeitet, dennoch besteht bereits eine Überbelegung der eigentlichen Platzkapazitäten, so dass inzwischen Gemeinschaftsräume belegt sind.

Der Kreis wird laut Ankündigung des Regierungspräsidiums bis zum Jahresende rund 900 Menschen aufnehmen müssen. „Die Stadt Oberursel wurde durch den Hochtaunuskreis aufgefordert, Unterbringungsmöglichkeiten zu schaffen und den Kreis zu unterstützen. Wir betreiben seit Monaten intensivste Recherchen, um zusätzliche Unterbringungsmöglichkeiten

zu finden und die Kapazitäten auszubauen. Aufgrund der hohen Miet- und Bodenpreise und des Mangels an bezahlbarem Wohnraum gestaltet sich dies jedoch sehr schwierig“, erklärt Christof Fink, Erster Stadtrat.

Zur akut notwendigen Unterbringung von rund 150 geflüchteten Menschen läuft derzeit die Planung zur Errichtung einer Wohnanlage in der Karl-Hermann-Flach-Straße, bestehend aus Wohneinheiten für jeweils zwei beziehungsweise vier Personen. Die erforderliche öffentliche Ausschreibung für die Lieferung und Errichtung der Wohnanlage ist gerade erfolgt. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten müssen aus den aktuellen Haushaltsmitteln finanziert werden.

Die Wohnanlage wird durch den BSO errichtet und verwaltet, die Finanzierung erfolgt durch einen Investitionszuschuss der Stadt. Der laufende Betrieb wird mit den entsprechenden Zuwendungen des Landes und Kreises finanziert. Sobald der Zeitpunkt der Errichtung und Inbetriebnahme bekannt ist, wird dies laut Stadt kommuniziert.

Wohltätigkeitsbasar des Frauenrings

Oberursel (ow). Der Frauenring veranstaltet am Wochenende des Martinsmarkts, 11. und 12. November, seinen Wohltätigkeitsbasar im Sitzungssaal des Rathauses. Es kann gestöbert und Schönes erworben werden. Gerne können neue und gut erhaltene Gegenstände gespendet oder zum Verkauf dem Frauenring zur Verfügung gestellt werden. Interessierte benötigen eine Kommissionsnummer, die am Freitag, 3. November, von 18 bis 19 Uhr im Foyer

der Stadthalle oder per E-Mail an info@frauenring-oberursel.de erworben werden kann. Am Freitag, 10. November, werden alle Verkaufsartikel von 13 bis 19 Uhr sowie Spenden bis 18 Uhr, im Rathaus angenommen. Der Frauenring behält 20 Prozent des Verkaufserlöses und überreicht dieses Geld sozialen Zwecken in Oberursel. Weitere Informationen sind im Internet unter frauenring-oberursel.de zu finden.

Kammermusical in der Alten Wache

Oberursel (ow). Die ehemalige Oberstedtener Pfarrerin Miriam Küllmer-Vogt kehrt Anfang November an ihre ehemalige Wirkungsstätte zurück und präsentiert der Öffentlichkeit erstmals ihr neues Kammermusical „Soli deo Gloria! Die (gar nicht) wohltemperierte Geschichte der Anna Magdalena Bach“.

Anna Magdalena Bach war eine begnadete Sängerin, die voll großer Träume an der Seite und im Schatten des genialen Komponisten Johann Sebastian Bach lebte. „Zwei Menschen, die darum ringen, nicht zu verstümmen. Eine Geschichte voll Liebe und Musik“, schwärmt Küllmer-Vogt, die die Rolle der Anna-Magdalena Bach spielt. Begleitet wird

Küllmer-Vogt von Gernot Blume als Interpret von Bachs Kompositionen.

Die öffentliche Vorpremiere findet am Mittwoch, 8. November, um 20 Uhr in der evangelischen Kirche Oberstedten, Kirchstraße 28, statt. Die eigentliche Premiere wird am Donnerstag, 9. November, ebenfalls um 20 Uhr stattfinden. Der Einlass ist um 19.30 Uhr.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 17 Euro plus Gebühren über die Homepage der Alten Wache zum Selbstdruck oder persönlich im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, dem Ticketshop im Kurhaus Bad Homburg sowie in der Alten Wache erhältlich. An der Abendkasse werden Karten für 20 Euro verkauft.

Finale Heidepflege am Samstag

Oberursel (ow). Am Samstag, 4. November, rufen die Aktiven der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) und der Waldjugend Oberursel noch einmal dazu auf, sich an den gemeinsamen Pflegearbeiten auf der Stierstädter Heide tatkräftig zu beteiligen. Vier Mal im Jahr richten die SDW und Waldjugend Oberursel mit Zusammenwirken des Umweltamtes der Stadt Oberursel, des BSO sowie dem Hessenforst die freiwilligen Mitmachaktionen aus und leisten somit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der im Vordertaunus größten zusammenhängenden Heidefläche. Die Heidefläche bietet zudem einen wichtigen

Lebensraum für seltene Kleintiere und Insekten. Aus diesem Grund steht die Stierstädter Heide im Rahmen des Natura-2000-Netzwerkes als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH-Gebiet) unter Schutz.

Die Heideaktion findet wie gewohnt von 9.30 bis 15 Uhr statt und auch ein zeitweises Mitmachen ist möglich. Hierfür findet man sich auf der Stierstädter Heide unterhalb des Sportplatzes Königsteiner Straße ein. Für die Mitmachaktion stellt die SDW Arbeitshandschuhe sowie sonstige Arbeitsgeräte zur Verfügung. Ebenso werden die Freiwilligen mit Getränken und Essen versorgt.

Baumpflanzaktion im Wald

Oberursel (ow). Die Oberstedter Ortsgruppe der Grünen Oberursel veranstaltet am Sonntag, 12. November, erneut im Rahmen ihrer Programmreihe „Stedter Forum“ eine Arbeitsaktion zur Wiederaufforstung des Oberurseler Waldes. Hans-Jürgen Klein, Ortsbeirat für die Grünen in Oberstedten, berichtet, dass nahezu alle Setzlinge, die bei der vergangenen Aktion gepflanzt wurden, angewachsen seien. An diesen Erfolg gelte es nun anzuknüpfen. Die Aktion findet unter der bewährten fachlichen

Anleitung des Revierförstlers Luis Kriszeleit vom BSO und seinem Team statt. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Taunus Informationszentrum. Von dort wird rund zehn Minuten zum Pflanzgebiet gelaufen. Das geplante Ende der Aktion ist gegen 16 Uhr.

Für die Aktion wird wetterfeste Kleidung und geländegängiges Schuhwerk empfohlen. Werkzeug wird gestellt. Alle Interessierten werden gebeten, sich per E-Mail an oberstedten@gruene-oberursel.de anzumelden.

Literatur in der Aumühlenresidenz

Oberursel (ow). Eine durch Corona eingeschlafene aber sehr vermisste Tradition wurde kürzlich in der Aumühlenresidenz wieder zum Leben erweckt: der Literaturabend. Eine Gemeinschaftsproduktion von Bewohnern und dem SKD (Sozial Kultureller Dienst) führte durch das Leben und das Lebenswerk von Hans Gustav Böttcher, den meisten besser bekannt unter seinem Künstlernamen Joachim Ringelnatz. Die musikalische Begleitung am Klavier übernahm Ligita Yurtseven, Leiterin SKD, und entführte die Zuhörer mit Schlagern und Seemannsliedern in die Zeit der Weimarer Republik. Von seinem nicht leichten Leben, seiner unbändigen Kreativität als Schrift-

steller, Kabarettist und Maler (hierbei den meisten bislang unbekannt) erzählte an diesem Abend Gabriele Simon-Reinhart, stellvertretende Leiterin SKD. Die Gedichte rezitierte mit seiner wunderbaren Sprechstimme der Bewohner Horst Dieter Rothenberg. Viele Bewohner waren erstaunt, dass hinter den oft lustigen und leichten Texten ein Künstler steckt, der mitnichten ein leichtes, lustiges Leben hatte und den insbesondere seine große Liebe zur See in viele Schwierigkeiten gebracht hatte. Alle Gäste des Abends genossen das kulturelle Abendangebot in der Aumühlenresidenz und auch am nächsten Tag wurde noch viel darüber gesprochen.



Baggerarbeiten,
Rodungen,
Wurzelstockausfräsung
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio
Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

1A ENTRÜMPELUNG
WIR RÄUMEN FÜR SIE AUF!!!
www.entruempelung-1a.de
Wilfried Igler
Frankfurter Straße 89
63263 Neu-Isenburg
Tel.: 0162 8917111

(DJD). Deutschland erlebt einen Solarboom: Allein im ersten Halbjahr 2023 wurden nach Angaben der Bundesnetzagentur 64 Prozent mehr Photovoltaikleistung installiert als im Vorjahreszeitraum. Besonders stark boomt die Nachfrage nach PV-Anlagen auf Eigenheim-Soldardächern und bei Steckersolargeräten. Mit dem „Solarpaket I“ hat die Bundesregierung zudem schon die Weichen für ein weiteres Solarwachstum gestellt, so sollen beispielsweise bürokratische Hürden bei der Umsetzung von PV-Anlagen abgebaut werden. „Eine PV-Anlage inklusive Solarstromspeicher für ein durchschnittliches Einfamilienhaus mit einer Höchstleistung von 8 kWp kostet etwa 24.000 Euro“, erklärt Ata Mohajer vom Ökostromanbieter LichtBlick. Wie hoch die Gesamtkosten für eine PV-Anlage letztendlich ausfallen, hänge jedoch von den individuellen Gegebenheiten ab: „Entscheidend ist dabei die Größe der PV-Anlage. Sie ergibt sich aus der nutzbaren Dach-

Deutschland wird Solarland

fläche und dem angestrebten Ertrag.“ Die Voraussetzungen für die Installation einer PV-Anlage seien bei den meisten Immobilien gegeben. Unter www.lichtblick.de/solar gibt es viele weitere Infos, etwa auch zur Anschaffung eines Solarpakets, bestehend aus Solarmodulen, Speicher, Gateway/App sowie Stromwallet. Mit einem Stromspeicher lässt sich der

Eigenverbrauch erhöhen, denn man kann im Haushalt viel mehr selbst produzierten Solarstrom verwenden als ohne Speicher – und spart damit deutlich Stromkosten. „Statt den überschüssigen Solarstrom ins Netz einzuspeisen, nutzen Haushalte den selbst erzeugten Strom genau dann, wenn sie ihn brauchen“, erläutert Mohajer. Zudem mache man sich damit unab-

hängig von der öffentlichen Energieversorgung und ist weniger von schwankenden Strompreisen betroffen: „Vor allem aber amortisiert sich die PV-Anlage viel schneller, wenn man einen möglichst großen Teil des selbst erzeugten Solarstroms im Haushalt verbraucht.“

Mit einer gut geplanten PV-Anlage spart man langfristig viel Geld. Noch günstiger wird es mit staatlicher Förderung. „Förderungen gibt es auf allen Ebenen, vom Bund über die Bundesländer bis hin zu den Kommunen, im Vorfeld sollten sich Interessenten gut über die entsprechenden aktuellen Fördertöpfe informieren“, rät Ata Mohajer.

Um Anschaffungskosten zu sparen, lässt sich eine PV-Anlage auch mieten. „Das lohnt sich unserer Meinung nach in den meisten Fällen nicht“, betont Ata Mohajer: „Letztlich zahlt man auf die gesamte Länge der Vertragszeit gerechnet mehr, als wenn man einmalig beim Kauf die Anschaffungskosten trägt.“



Foto: DJD/LichtBlick SE/ Fotolia/Simon Kraus

Großzügige Spende für Café Frühe Hilfen



Eine großzügige finanzielle Starthilfe für das „jüngste Kind“ der städtischen Fachstelle Frühe Hilfen Oberursel, das Café Frühe Hilfen, haben kürzlich Ingo Bessler, Geschäftsführer des TÜ Taunus und seine Frau Jutta an den Ersten Stadtrat und Sozialdezernenten Christof Fink und die pädagogische Fachkraft der Fachstelle, Verena Winterle, übergeben. „Wir finden, soziales Engagement geht in diesen Zeiten jeden an. Was erfüllt einen mehr, als das Leben Anderer etwas leichter und einfacher zu gestalten? Mit dieser Spende möchten wir uns gerne aktiv vor Ort einsetzen. Gerade dem tollen Präventionsprojekt „Café Frühe Hilfen“ möchten wir zu einem guten Start und einer Fortsetzung verhelfen“, erklärte Ingo Bessler, Geschäftsführer TÜ Taunus, der mit seinen 70 Mitarbeitern seit 15 Jahren in Oberstedten ansässig ist. Fink und Winterle freuten sich sehr über die großzügige Unterstützung. „Ein Geschäftsführer mit Herz, der in seinem Wohnort einen Blick für soziale Projekte hat und mit seiner Spende werdende und junge Familien in Oberursel unterstützt“, sagte Fink. „Mit den 3000 Euro können wir auch 2024 die kostenfreien Workshops rund um Schwangerschaft und Familie im Café Frühe Hilfen anbieten“, ist sich Winterle sicher. Das „Café Frühe Hilfen“ öffnet immer mittwochs, von 15 bis 17 Uhr, im Oster Plus. Auf dem Foto zu sehen sind (v. l.): Ingo Bessler, Geschäftsführer TU Taunus, Arnd Idel, Geschäftsführer TU Taunus, Verena Winterle, Frühe Hilfen Oberursel und pädagogische Koordinatorin, Patricia Uhrlandt, Praktikantin Frühe Hilfen, Jutta Bessler, TU Taunus und Erster Stadtrat Christof Fink. Foto: Stadt

Ausstellung in der Kreuzkirche

Oberursel (ow). Die seit 2003 freischaffende Künstlerin und Kunstvermittlerin Ruth Luxenhofer hat die Natur als eine ihrer Hauptinspirationsquellen für sich entdeckt. „Grundsätzlich ist meine künstlerische Arbeit ange- stoßen durch Beobachtungen der Natur und von den Prozessen, die sich an ihrer Oberfläche in wandelnden Phänomenen zeigen. Ich verbinde und übernehme Strukturen und Farben, die ich sehe, in meine Arbeiten“, sagt

Luxenhofer, die 1977 in Frankfurt geboren wurde, um die Jahrtausendwende Malerei und Grafik studierte und seit 2012 in Oberursel lebt. In einer neuen Einzelausstellung in der Kreuzkirche zeigt sie ab Sonntag, 5. November, einen Einblick in ihr Werk. Die Eröffnung der Ausstellung erfolgt im Gottesdienst um 10.30 Uhr. Geöffnet ist die Ausstellung dann jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr sowie rund um die Gottesdienste und auf Anfrage.

Messe an der Ketteler-La Roche-Schule

Oberursel (ow). Fachkräfte werden derzeit in einigen Bereichen gesucht. Besonders gefragt sind sie im sozialen Bereich. Viele Betriebe suchen händeringend Nachwuchs. Darüber und über vieles mehr können sich die Schüler und Studenten aller Ausbildungsgänge der Ketteler-La Roche-Schule auf der Trägermesse der Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik sowie der höheren Berufsfachschule für Sozialassistenten in Oberursel am Freitag, 3. November, informieren. Die Trägermesse findet alle zwei Jahre statt und wird von Kollegen der Ketteler-La Roche-Schule vorbereitet und organisiert. Städtische, konfessionelle und private Träger aus dem Rhein-Main-Gebiet und dem Hochtaunuskreis haben bereits in den vergangenen Jahren an der Trägermesse teilgenommen. Mit insgesamt 47 Trägern ist die Nachfrage und das Interesse seitens der Träger dieses Jahr so hoch, dass – im Unterschied zu den vergangenen Jahren – alle Räume der Schule doppelt oder sogar dreifach mit den teilnehmenden Trägern belegt werden müssen. Alle angehenden Erzieher erhalten an diesem Tag einen umfassenden Überblick über viele Ausbildungs- und Arbeitsbetriebe. Sie haben die Möglichkeit, sich im direkten Kontakt mit den Trägern auszutauschen, und ihre offenen Fragen direkt an die Trägervertreter zu stellen. Zusätzlich wird es auf der Trägermesse auch

einen Stand zum Erasmus-Programm geben. Dieses Programm ermöglicht jungen Menschen in der Erstausbildung, ein Praktikum im europäischen Ausland zu absolvieren und sich somit auf den internationalen Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Die Ketteler-La Roche-Schule in Trägerschaft der St. Hildegard Schulgesellschaft der Diözese Limburg plant im Sommer 2025 den Einzug in den Neubau im neuen Oberurseler Wohn- und Gewerbequartier „Neumühle“. Mit dem Umzug innerhalb von Oberursel bleibt die Schule, die am Tag der Trägermesse genau seit 76 Jahren in Oberursel ansässig ist, der Stadt erhalten. Die Verkehrsanbindung sowie die infrastrukturelle Anbindung wird zu künftig so manchen Schülern, Studenten sowie dem Kollegium und den Mitarbeitern der Schule zugutekommen.

Der Neubau wird zudem über modern ausgestattete Unterrichtsräume verfügen. Das neue Gebäude wird mit weiteren Räumen wie einer Aula, einem Bistro, einer Bibliothek und Schulverwaltungsräumen ausgestattet sein. Auf insgesamt 4000 Quadratmetern können insgesamt 400 Schulplätze angeboten werden. Eine entsprechend nachhaltige Investition in einen modernen Bildungsort, an dem qualifizierte Fachkräfte ausgebildet werden und damit dem Fachkräftemangel aktiv etwas entgegen gesetzt wird.

Die Oberurseler Woche sucht zuverlässige Träger

Folgende Gebiete sind ab sofort neu zu besetzen:

Akazienstr. / Taunusstr. / Neugasse / Am Wetebrunnen

Siemensstr. / Portstr. / Hohemarkstr.

Kronberger Str. / An der Heide / Oberhöchstatter Str.

Altkönigstr. / Kleiststr. / Herderstr. / Altenhöfer Weg

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

STELLENMARKT

Wir suchen eine **Voll- oder Teilzeitkraft (m/w/d) für den Bereich: Buchhaltung**
Ihre Aufgaben:
 • Erledigung der Buchhaltung inkl. Vorbereitung der entsprechenden Jahresabschlüsse
Ihr Profil:
 • Mehrere Jahre Berufserfahrung in dem o.g. Bereich
 • Dateiverkenntnisse
 • Eigenständiger, termingerechter u. genauer Arbeitsstil
 • Sicheres und freundliches Auftreten
 • Flexibilität, Teamgeist, hohes Engagement
Wir bieten:
 • Überdurchschnittliche Bezahlung
Bewerbungen bitte an: Steuerberatung Dipl.-Finw. (FH) Dirk Thielmann
 Frölingstr. 9 · 61352 Bad Homburg · oder per Mail an: dt@die-taxpertise.de



Hausmeister (m/w/d) in Vollzeit für Wohnanlage in Friedrichsdorf zum schnellstmöglichen Eintritt gesucht

Gemeinsam mit einem weiteren Hausmeister betreuen Sie eine große Wohnanlage.

Zu Ihren Aufgaben gehört unter anderem die Beaufsichtigung von Handwerkern, die Durchführung des Winterdienstes, die ständige Durchführung von kleineren Reparaturarbeiten, die Gartenpflege, Hausreinigung sowie sämtliche im Rahmen einer Hausmeistertätigkeit üblichen Tätigkeiten.

Eine ortsnahe Wohnung wegen der Erreichbarkeit in Notfällen und der Leistung des Winterdienstes wäre von Vorteil.

Wenn Sie über eine handwerkliche Ausbildung mit mehrjähriger Berufserfahrung sowie evtl. weiteren handwerklichen Fähigkeiten verfügen, idealerweise bereits als Hausmeister tätig waren und selbständiges Arbeiten gewohnt sind, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen per E-Mail an



patricia.girulal@girulal.com
 Jürgen Girulal Hausverwaltung GmbH,
 Westerbachstr. 47, 60489 Frankfurt am Main



Du möchtest dich mit deinen technischen Fähigkeiten aktiv für den Umweltschutz einsetzen? Dann bewirb dich an unserem Standort in Bad Homburg vor der Höhe als

TECHNIKER/SCHALTANLAGENBAUER/MECHATRIKER/INDUSTRIELEKTRONIKER für unsere Fertigung (M/W/D)

Das sind deine Aufgaben:

- Du baust unterschiedliche Komponenten auf
- Du stellst unsere Messsysteme her, indem du Messkomponenten in Schaltschränke einbaust und verdrahtest
- Du nimmst eine Endprüfung der Messsysteme vor, so werden unsere produzierten Systeme höchsten Qualitätsansprüchen gerecht
- Du behebst Fehler an defekten Messsystemen und bringst sie wieder in Gang

Darauf kannst du dich freuen:

- Du erhältst eine unbefristete Festanstellung in einem Unternehmen, das Verantwortung für unsere Zukunft übernimmt
- In unserer Firma mit einer familiären Kultur arbeitest du in einem flexiblen Arbeitszeitmodell
- Für deinen Einsatz erhältst du ein attraktives Gehalt, selbstverständlich mit Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Du zeigst vollen Einsatz, deshalb hast du dir 30 Urlaubstage verdient und zu verschiedenen Anlässen steht dir Sonderurlaub zu
- Du kannst von unserem Jobrad-Programm profitieren
- Frisches Obst und kostenlose Getränke sind für uns selbstverständlich

Komm zu ENVEA und leiste aktiv einen Beitrag zum Umweltschutz. Sende uns dafür deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Verfügbarkeit, Gehaltsvorstellung) an:

ENVEA GmbH
 z. Hd. Herrn Amel Zulum
 Benzstraße 11-61352 Bad Homburg vor der Höhe
 Telefon: 06172 921380
 E-Mail: a.zulum@envea.global



Wir brauchen Verstärkung! m/w/d

Für den Verkauf 20–30 Std./Woche
 Wir wünschen uns: **Freundlichkeit, guter Kunden Umgang, Liebe zum Produkt.**

Nähere Info: 06173 2944



Friedrich-Ebert-Straße 39 · 61476 Kronberg

BRITTA STIEL
 RECHTSANWÄLTIN
 sucht gelernte/n **Rechtsanwaltsfachangestellte/n m/w/d** sowie **Schreibkraft m/w/d** auf TZ- oder Minijobbasis.
 Bitte Bewerbung mit Lichtbild per E-Mail an: info@anwaltskanzlei-stiel.de

www.taunus-nachrichten.de

Anzeigen-Hotline (06171) 62880
 Wir beraten Sie gern.

DAS WIENER NEUJAHRSKONZERT

Best of CLASSIC

Mittwoch
3. Januar 2024
Kurtheater
Bad Homburg
20 Uhr

■ **FIELD COMMANDER C.**

PERFORMS
**THE SONGS OF
LEONARD
COHEN**

SONNTAG,
21. JANUAR 2024
BAD HOMBURG
KURTHEATER
18 Uhr

Taunus
Tickets: Tel. 069-30 40 400 www.frankfurt-ticket.de

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

www.taunus-nachrichten.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 0 61 72 - 76 36 20

Mozart in der Christuskirche

Oberursel (ow). Es gehört zu den geheimnisvollsten Werken: das berühmte „Requiem“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Zahlreiche Legenden ranken sich um den mysteriösen „grauen Boten“, der Mozart den Auftrag einer Totenmesse erteilt haben soll, um Mozarts eigene Todesahnung, die sich in dem Werk niederschlägt und letztendlich den viel zu frühen Tod des knapp 35-jährigen Komponisten. Das Requiem sollte tatsächlich Mozarts letztes Werk werden, noch während der Kompositionsarbeit verstarb er.

Obwohl es somit nur zu etwa zwei Dritteln direkt aus seiner Feder stammt, zählt das Requiem zu Mozarts beliebtesten Werken. Kurz zuvor hatte Mozart seine berühmte Oper „Die Zauberflöte“ fertiggestellt und lässt auch in seinem kirchlich-liturgischen „Requiem“ immer wieder dramatisch-opernhafte Züge erkennen. Auch als Filmmusik hat die ergreifende Musik vielfach Verwendung gefunden, was sicherlich mit zu der großen Bekanntheit und Beliebtheit, auch bei etwas kirchenfernen Publikum, beiträgt.

Für die Evangelische Kantorei Oberursel ist das berühmte Werk die erste große Oratorien-Aufführung seit der Coronazeit. Seit Ostern proben rund 80 Sänger an dem vielseitigen Werk, das musikalisch an die Ausführenden teilweise hohe Anforderungen stellt. Hochdramatisch wird das letzte Gericht im „Dies irae“

dargestellt, abenteuerliche Sprünge führen geradewegs in die Tiefen der Unterwelt, lodern-Flammen, klagende Seufzer, aber auch königliche Anbetung und Momente tiefster Ruhe lässt Mozart Chor, Solisten und Orchester mit seiner fantasievollen Klangwelt gestalten.

Am Sonntag, 19. November, wird das Werk um 17 Uhr mit den Solisten Natalie Franken (Sopran), Julia Diefenbach (Alt), Jonas Boy (Tenor) und Christos Pelekanos (Bass), der Evangelischen Kantorei Oberursel sowie der Kammerphilharmonie Rhein-Main in der Christuskirche unter der Leitung der Kantorin Gunilla Pfeiffer zu hören sein.

Ergänzt wird das Programm mit einer Totensequenz von Mozarts Zeitgenossen Joseph Haydn, sowie dem „Adagio for strings“ von Samuel Barber, ein 1938 für Streichorchester komponiertes Musikstück, das 2004 von den Hörern der BBC zum „traurigsten klassischen Stück“ gewählt wurde.

Die nummerierten Karten können im Vorverkauf in drei Kategorien zu 25, 22 oder 18 Euro in der Buchhandlung Bollinger und im Gemeindegbüro der Christuskirche zu den bekannten Öffnungszeiten sowie nach den Gottesdiensten und Andachten der Christuskirche erworben werden. Am Konzerttag stehen an der Abendkasse Karten zur Verfügung.

Zentrale Gedenkstunde

Hochtaunus (how). Für Dienstag, 7. November, um 18 Uhr wird zur zentralen Gedenkveranstaltung des Hochtaunuskreises zum 85. Jahrestag der Novemberpogrome von 1938 in das Kulturzentrum Englische Kirche in Bad Homburg, Ferdinandsplatz, eingeladen. Die Gedenkstunde beginnt um 18 Uhr, gegen 19.30 Uhr sind ein interreligiöses Gebet und

eine Kranzniederlegung am Mahmal für die Opfer des Nationalsozialismus am Platz der ehemaligen Synagoge vorgesehen. Gegen 19.45 Uhr gibt es Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung „Die Bad Homburger Synagoge 1866-1938 in Bildern“ im Foyer der Volkshochschule. Die Ausstellung wird bis zum 20. November gezeigt.

MILSTER

**SINGT
MUSICAL**

**ihre grössten
MUSICALHITS**

Veranstalter: Göttlicher Entertainment GmbH
www.goettlicher-entertainment.de

18.11.2023 Kurtheater Bad Homburg

Tickets u.a. beim Ticketvorverkauf Oberursel,
www.adticket.de, Hotline: 0180/6050400

RHYTHM OF THE DANCE

**25th
ANNIVERSARY
GLOBAL TOUR 2024**

11.01.2024, 20:00 Uhr, Bad Homburg - Kurtheater. Tickets ab 39,90 €.
Der VVK hat an allen bekannten VVK-Stellen, z.B. über www.eventim.de
oder www.adticket.de, begonnen. Hotline: 0180/6050400

**Kronberger
Lichtspiele**
mein Kino...

2. 11. – 8. 11. 2023

Ein Fest des Lebens
Do. – Mi. 20.15 Uhr
Fr. + Mo. 18.00 Uhr

Wochenendrebellen
Sa. + So. 16.00 Uhr

Fallende Blätter
Sa. + So. 18.20 Uhr

**Das fliegende
Klassenzimmer**
Sa. + So. 14.00 Uhr

„Weisst du noch“ –
Sonntag, 12.11. – 17.00 Uhr
Eine Veranstaltung in
Zusammenarbeit mit dem
Demenzforum Hochtaunuskreis

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/7 93 85

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

ITALIAN FASHION
Emporio Armani
D. Exterior (Made in Italy)
Exklusive Mode
für Damen
Louisenstr. 64
61348 Bad Homburg
Tel. 06172/5938337
Tel. 0172/6956140

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400

**MIKIS TAKEOVER!
ENSEMBLE**

ALTE OPER FRANKFURT
02.12.2023 ab 42,00 €

STEFANIE HEINZMANN

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

- Berliner Philharmoniker**
Kirill Petrenko, Leitung
Alte Oper Frankfurt
07.11.2023, 20.00 Uhr, ab 36,00 €
- London Philharmonic Orchestra**
Hélène Grimaud, Klavier
Alte Oper Frankfurt
14.11.2023, 20.00 Uhr ab 39,80 €
- STEFANIE HEINZMANN
& MIKIS TAKEOVER ENSEMBLE**
Alte Oper Frankfurt
02.12.2023, 20.00 Uhr ab 42,00 €
- DISNEY IN CONCERT**
THE SOUND OF MAGIC
Alte Oper Frankfurt
06.12.2023, 18.00 Uhr ab 57,40 €
- BAMBERGER SYMPHONIKER**
Werke von Francesconi und Beethoven
Alte Oper Frankfurt
17.12.2023, 19.00 Uhr ab 29,00 €
- KU'DAMM 56 - DAS MUSICAL**
Das mitreißende Musical nach der ZDF-Erfolgs-
serie
Alte Oper Frankfurt
20.12.2023 – 07.01.2024,
14.30 Uhr & 19.30 Uhr, ab 67,40 €
- STOMP**
Der wild wummernde Spaß kommt zurück!
Alte Oper Frankfurt
09.01. – 13.01.2024, 19.30 Uhr, ab 37,40 €
- HOLIDAY ON ICE - NO LIMITS**
Festhalle Frankfurt
10.01.2024 – 14.01.2024,
div. Termine ab 33,00 €
- 1822-NEUJAHRSKONZERT**
Junge Deutsche Philharmonie
Alte Oper Frankfurt
14.01.2024, 18.00 Uhr ab 35,00 €
- Academy of St Martin in the Fields**
ADAM FISCHER, Leitung;
BEATRICE RANA, Klavier
Alte Oper Frankfurt
15.01.2024, 20.00 Uhr ab 36,80 €
- SHADOWLAND - Das Original**
Das magische Schattentheater
Alte Oper Frankfurt
16.01.2024, 19.30 Uhr ab 67,40 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

- Bleu-Blanc-Blues**
Konzert mit Philippe Huguett
Alte Wache Oberstedten
24.11.2023, 20.00 Uhr 19,70 €
- Biber Hermann Jazz & More**
Kulturcafé Windrose
25.11.2023, 19.00 Uhr 22,00 €
- Kammermusikabend**
Pro Musica Oberursel
Stadthalle Oberursel
12.11.2023, 17.00 Uhr ab 24,00 €
- Gute alte Weihnachtszeit**
Erzähler Michael Quast – Piano Angela
Schmidt – Bariton Gero Bachon
Oberursel, Christuskirche
03.12.2023, 16.00 Uhr 25,00 €
- „Falsche Schlange“**
Stadtheater Oberursel
Stadthalle Oberursel
05.12.2023, 20.00 Uhr, ab 16,00 €
- Höhner Weihnacht 2023**
Stadthalle Oberursel
07.12.2023, 19.30 ab 49,90 €
- Roy Hammer & die Pralinées & Pfund**
Zwischen den Jahren auf die Ohren
Burgwiesenhalle
28.12.2023, 20.00 Uhr, 28,60 €
- Stella**
Stadtheater Oberursel
05.02.2024, 20.00 Uhr ab 16,00 €
- Stadtheater Oberursel**
Schtonk!
04.03.2024, 20.00 Uhr ab 16,00 €
- AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
BAD HOMBURG**
- Da-Da-Da-Der Märchenprinz –
Hit-Revue der 80er**
Kurhaus Bad Homburg Äppelwoi-Theater
16.09 - 25.11.2023 immer samstags 20.00 Uhr 22,50 €
- Die letzten ihrer Art**
von Douglas Adams mit Adele Neuhauser
& Edi Nulz Trio
Kurtheater Bad Homburg
09.11.2023, 20.00 Uhr ab 30,00 €
- Bad Homburger Schlosskonzerte 2023/2024**
- 24. Bad Homburger Meisterkurs
für Kammermusik 2. Kammerkonzert**
Schlosskirche im Landgrafenschloss
11.11.23, 17.30 Uhr 18,00 €
- Meisterpianisten II**
Schlosskirche im Landgrafenschloss
17.11.23, 19.30 Uhr 22,00 €
- Angelika Milster – Milster singt Musical**
Kurtheater Bad Homburg
18.11.2023, 20.00 Uhr ab 42,75 €
- Eva Mattes & Etta Scollo**
14. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2023
Steigenberger Hotel – Festsaal
19.11.2023, 17.00 Uhr ab 58,85 €
- Alfons – Wo kommen wir her?
Wo gehen wir hin? Und gibt es dort genug Parkplätze**
Kurtheater Bad Homburg
21.11.2023, 20.00 Uhr ab 28,90 €
- 3 Haselnüsse für Aschenbrüdel**
Das zauberhafte Weihnachtsmärchen für die
ganze Familie!
Kurtheater Bad Homburg
24.11.2023, 17.30 Uhr, ab 24,00 €
- The Tribute Show**
ABBA today
Kurtheater Bad Homburg
25.11.2023, 20.00 Uhr ab 47,90 €
- Die Schneekönigin –
Das Familienmusical**
Kurtheater Bad Homburg
29.11.23, 16.00 ab 30,15 €
- Bodo Wartke**
König Ödipus
Kurtheater Bad Homburg
05.12.2023, 20.00 Uhr ab 35,90 €
- Weihnachten mit Astrid-Lindgren-
Geschichten und Weihnachtsliedern aus
Skandinavien**
Kurtheater Bad Homburg
08.12.23, 20.00 ab 35,00 €
- Tarzan - das Musical**
Das Highlight für die ganze Familie!
Kurtheater Bad Homburg
09.12.2023, 15.00 Uhr ab 25,00
- 75 Jahre Johann-Strauß-Operette-Wien**
Die große Jubiläumsgala mit beliebten
Klassikern
Kurtheater Bad Homburg
30.12.23, 19.30 Uhr ab 59,80 €
- Filmmusik in Concert**
Silvesterkonzert
Kurtheater Bad Homburg
31.12.23, 19.00 Uhr ab 35,00 €
- RHYTHM OF THE DANCE**
25 Jahre - Jubiläumstournee
Kurtheater Bad Homburg
11.01.2024, 20.00 Uhr ab 45,90

EMZ Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr